

Simon Marius

Prognosticon Astrologicum auf das Jahr MDCXVIII.

Nürnberg: Johann Lauer o.J. [ca. 1617]

Eigentümer des Exemplars

Staatsarchiv Nürnberg

Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Staats- und Schreibkalender (129), Nr. 274, 18. Stück, Jg. 1618

Wir danken Prof. Dr. Peter Fleischmann und den Staatlichen Archiven Bayerns.

Marius-Portal

Simon Marius Gesellschaft e.V., Herausgeber: Pierre Leich

www.simon-marius.net, 28.11.2015

PROGNOSTICON ASTROLOGICUM,

Auſſführliche Beſchreibung
deſſ Gewitters / ſampt andern Natürlichen Zu-
fällen / auff das Jahr nach vnſers Herrn vnd Seligma-
chers Geburt / M D C X V I I I.

Zu einem glückſetigen Neuen Jahr dedicirt:

Denen Durchleuchtigen / Hochgebornen Für-
ſten vnd Herren / Herrn Chriſtian / vnd Herrn Joachim Ern-
ſten / Gebrüdern / Marggrafen zu Brandenburg / in Preußen / zu Stettin /
Pommern / der Caſſuben vnd Wenden / auch in Schleſien / zu Croſſen vnd
Jägerndorff / Herzogen Burggrafen zu Nürnberg / vnd Fürſten
zu Künig / ic. Nemmen gültigen Fürſten vnd Herren.



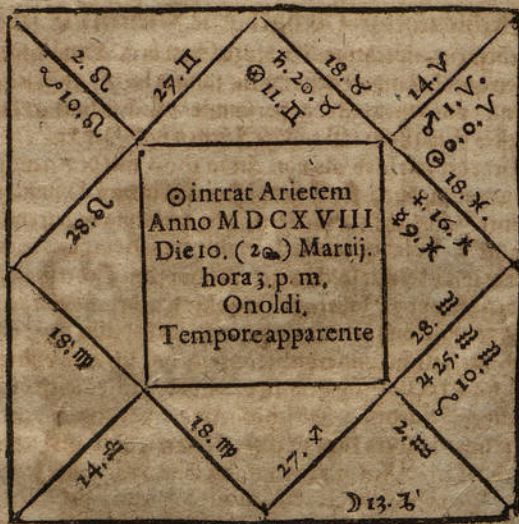
Durch SIMONEM MARIUM Guntzenhuſanum Francum, Fürſtlichen
Brandenburchiſchen beſtellten Mathematicum vnd Medicum, gerichte
auff die Elevationem poli 49. grad / 18. minut. vnd longitud. 43.
gr. 45. min. der Fürſtlichen Statt Dnoßbach.

Mit Röm. Keyſ. Majeſtat Freyheit nicht nach zudrucken.

CONSTITUTIO COELI AD MOMENTUM

INTROITUS SOLIS IN
PRINCIPIUM ARIETIS.

Anno MDCXVIII



Zweyen Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn Chris- tian / vnd Herrn Joachim Ernsten / Gebrüder / Marggrafen

zu Brandenburg / in Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd
Wenden / auch in Schlesien / zu Grotzen vnd Jägerndorff / etc. Herzogen / Burg-
grafen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / etc. Fürsten
gnädigen Fürsten vnd Herren.



Durchleuchtige Hochgeborne Fürsten / E. E. F. F. G. G.
sein mein andechtiges Gebet zu Gott dem Allmächtigen / für derofel-
ben gute beständige gesundheit / langes leben / glückselige Regierung
vnd vnrüthigste / gehorsamste / pflichtschultige dienste / jeder zeit
bestes fleiß zuvor: Gnädige Fürsten vnd Herren.

Was ich seit der zeit hero / als von Anno 1609. mit dem neuen Instrument/
perispicillum genannt / durch fleißiges observiren in dem Himmel befunden / das
hab ich in meiner Jährlichen Practiken guter meinung vnd treulich vermeldet/
bis ich endlich die Tabulas quatuor Jovialium planetarum in mundo joviali
publicirt: Aber wie übel mir solches gedenset worden / findet man in einem Latei-
nischen schreiben / so vor 3. Jahren zu Ingolstatt gedruckt worden / da man mit
alle meine inventiones vnd labores ganz vor ein furctum hette erkläret. Aber
auff solche nichtige / falsche / vnd erdichte außlag / hab ich kurz vnd rund in appen-
dice tabularum correctionum geantwortet / dabey ich es auch bleiben lasse. Als
so vngeacht solcher Calumnien hab ich mir wider vorgenommen in dieser heurt-
gen dedication etwas sonders kurz zu entdecken / wie denn in Dedicationibus an-
derst nit geschehen kan / deßen mir ein anfang Anno 1603. in Italia an die Hand
geben worden / Nemlich de refractionibus & umbra projecta à corporibus
obscuris illustratis à radijs solaribus, dessen ich auch in meinen prognosticis bey
dem Finsternissen oblique etlichsmals gedacht habe.

Die gemeine opinio ist bis dato gewesen / wenn ein rund finster Corpus eis
nem grossen Lucido corpori opponirt werde / das solches finstere Corpus ein
umbram pyramidalem ghn alle refraction gebe / vnd endlich inn ein spieß sich
ganz verliere. Als zum Exempel: Die Erde als ein finster Corpus / weil sie viel
kleiner als die Sonn / derowegen / so werde ihr schatten je lenger je kleiner bis er
sich endlich gar verliere. Zwar an ihm selbst ist diß nicht vnrucht / wenn man
die sachen also ins gemein schlecht hin versiehet.

A h Auß

Auß diesem funda nento hat man erfunden den Methodum die Finsternuß
 des Mons zu Rechnen / vñnd wie weit der Monn vngeföhr von der Erden sihe
 per transitum Lunæ per umbram terræ & vice versa, utcumque eiserret / wie
 denn hievon die libelli sphaerici guten bericht thun. Aber das diesem nische aller
 dingis also sey / sondern refractē solcher schatten der Erden / wie auch anderer runden
 den finstere Körper vmb ein merkliches kleiner scheine vñnd erfunden werde / als
 die vorige meinung vorgeben / dessen will ich jetzt / wie vorgedacht / einen kurtzen
 berichte thun. Zwar ob ich schon allezeit von dem 1603. Jahr an dieser meinung
 gewesen / hab ich doch propter cavillatores & obrectatores meos mir nicht ge
 trawet / solche meinung ernstlich zu proponirn, vñnd den veris Astronomis zu
 proponirn, sondern zuvor das Iudicium meines guten vertrauten freundes Her
 ren Davidis Fabricij hören wollen / welcher sich denn neulicher zeit inn einem
 schreiben mit folgenden Worten erkläret: Quæ ultimis tuis literis de refractioni
 bus inferuisti, mirè placent, nec habeo, quod opponam.

Es ist aber meine meinung / so ich ex observationibus genommen / diese:
 Nemblich so ein finstere rundes Corpus opponirt wirdt einem runden liechten
 Corpori / da das obscurum corpus indiametro dem liechten Corpori entweder
 gleich / oder etwas kleiner scheine: (als der Monn der Sonnen:) das solches liech
 tes Corpus größer ins gesicht falle / als es warhafftig ist / dieweil die radij Corpo
 ris lucidi incidentes in rotunditatem corporis opaci objectam corpori luci
 do dilatire werden. Der anfang dieser meinung vñnd invention ist geschehen
 Anno 1603. in Italia zu Padua / als ich ein discipulum hette in Astronomicis /
 dessen Namen Paulus Böhm von Löwenburg inn Reussen / welcher auff meine
 instruction / als der sehr reich war / liesse ein sextantem machen / da ich an statt der
 pinnacidiorum, in circumferentia arcus sextantis liesse Cylindros machen.
 Vñnd da wir hernacher den sextantem wolten probiren / vñ oculum ad centrum
 sextantis summâ diligentâ applicirten, so befunden wir / das die distantia ac
 ceptâ à lateribus cylindrorum interioribus viel angustiores waren / als sie inn
 warheit sein solten: Denn ich hatte etlicher Fixstern veras distantias von Ty
 chone auß Prag mit in Italia gebracht: Wenn wir aber die exteriora latera
 cylindrorum in obseruando gebraucheden / so waren die distantia nimis lon
 ga, vñnd so viel ich mich noch zu entsinnen weiß / ist die differentia beyder seits auff
 10. oder 12. minuta gelauffen / in defectu & excessu veræ distantia, welches dan
 sonst keines weges seyn könte. Derowegen removirt ich die Cylindros, vñnd
 applicirt an statt derselben laminas planas, die gaben in obseruando die distan
 tias veras quàm proximè. Dis ist nun der anfang dieser iuvention gewesen.

Auß

Auß welchem Fundament nun andere phænomena in rotunditatem terræ
 fallen / vñnd sich wider etwas hindan oder abschlagen / oder dilatire werden / daher
 sie höher scheinen / als sie warhafftig sein. Will doch hiemit die andern calus re
 fractionum, nicht verworffen haben / deren Tycho Brahe in progymnasticis,
 vñnd Herrn Johann Kepler in opticis eruditè gedencen: Dann nichts vnge
 reumbes in Philosophia ist / quando ex multis concurrentibus, non tamen
 pugnantibus causis idem effectus sequitur: Dann das eben dieselbe Causa als
 terdings sufficiens, vñnd ohn allen widerspruch waor sein soll / welche Tycho in
 linuirt, b. zeiget er selbst mit disen zwetfelfhafftigen Worten / lib. 1. progym. pa
 gina 92 sub finem: ostensurus quomodo refractiones ipsæ, Undecunq; ori
 ginem ducant, præsertim in sole cœlitus per vestigandâ veniant. Der An
 gulus aber solcher abwendung radiorum ist am größten circa Horizontem / wie
 ich dem Herrn Fabricio alles engentlich declinirt hab / auch dabey vermeldet / waor
 umb Solis & Lunæ refractiones propemodum æquales, planetarum vero &
 fixarum minores sein: Es kan nicht alles in ein dedication gebracht werden.

Dis gibe auch sonders auffmercken in Eclipsibus solariibus præcipuè, da
 man in eadem eclipsi manifestum incrementum & decrementum diame
 trorum utriusq; luminaris vermercket: Dahero auch Tycho Brahe statuiret /
 das der diameter Lunæ in Eclipsibus solariibus viel kleiner erschiene / als er sonst
 ist: Seine wort sein / in lunaribus sub titulo: pro semidiametris luminarium:
 Cum animaduersum sit in Coniunctione luminarium Ecliptica, lunam non
 retinere eandam diametrum visibilem, quam aliàs habet, sed vi luminis so
 laris margines ejus extenuari: Opticâ aliquâ id suggerente ratione.

Aber solcher modus hat in Eclipsi solari Anno 1601 in Decembri, den stich
 nicht gehalten / wie der Autor appendicis in progymnastica warhafftig vñnd
 treulich erinnert / nemblich das der diameter Lunæ in medio Eclipsios grösser
 erschiene / als Tycho Gesehet. Desgleichen ist auch geschehen in der grossen
 Sonnenfinsternuß Anno 1604. den 23 Septembris / welche ich mit fleiß obser
 virt hab / bin beyseyn verstendiger vñnd gelehrter Leut / da zu anfang vñnd ende der
 Finsternuß der Diameter Lunæ vmb ein merkliches kleiner erschiene / als circa
 maximam obscuracionem. Meine wort wie ich sie damals verzeichnet / sein
 diese: Diameter Lunæ circa initium? in cremento, & circa finem? in decre
 mento notabiliter minor erat diametro ejusdem in maxima occultatione:
 Wie aber solches engentlich zu verstehen sey / vñnd sich mit meiner opinione reimet /
 kan dismals nicht außführlich deductirt werden / soll aber geltebt es Gote / zu ande
 rerer gelegenheit beschehe / vñnd scharpffsinnige ingenta selbstien der sachen werden

A 111 wol

wol nachdenken können. Hoffe doch es werde diese meine meinung vnd obseruatio von wahren auffrichtigen Astronomis nicht pro paralogijs, wie mein widersacher zu Ingolstatt / vor diesem malitiose gethan gehalten / sondern zu mehrerer perfection diser Kunst fleißig in acht genommen werden / vnd dahero vrsachen men die Mathesi zu ihrer perfection, so viel möglich helffen bringen.

Diß hab ich nun hiemit also kürzlich vnd guter meinung erinuern wollen / wie dann mein Sinn vnd gemüth allezeit gewesen / die Astronomiam so viel mir möglich / helffen illustrirn, welches dann auch mein beruff erfordert / vnd andern mit meiner mühe vnd arbeit die Hand bieten.

Zekund solte ich / wie ich mir vorgenommen / etwas melden die duplici umbra projecta ab omnibus Corporibus Opacis, illuminatis à solo, welches doch nicht ist wider die meinung Herrn Davidis Fabricij / so er in fertiger Praectica publicirt / noch auch wider die meinung Herrn Keplert in optica: Item quod Corpora luciditate nocte & in tenebris recedendo augeantur, in alia tamen proportione, quam Corpora obscura de die minuuntur recedendo. Aber die dedication würde zu lange / wil es also auff ein ander zeit geparet haben.

Was aber Gnädige Fürsten vnd Herrn / mein Astrologisches bedencken sey von dem zustand dieses 1618. Jahrs / ist solches widerumb von mir mit möglichem fleiß in dieser Praectica verfasst.

Der Allmächtige / ewige / barmherzige Gott / verleihe E. E. F. F. G. G. sampt der selben Fürstlichen vnd Christlichen Gemählin / Jungen Herren vnd Fräulein / beständige gesundheit / vnd langes leben. Gebe auch Gnad vnd Segen zu allen rächen vnd anschlügen / daß solche gelangen zu beförderung der reinen vnd allein seligmachenden wort Gottes / zu erhaltung des gemeinen friedens vnd wolstand des gansen Landes. Besehere auch E. E. F. F. G. G. sampt allen getrewen Rächen / Amptleuten vnd Dienern / wie auch der gansen werthen Christenheit / ein gesundes / friedliches vnd freundliches neues Jahr / vnd Jesu Christi vnser einigen Erlösers vnd Seligmachers willen / Amen. Datum Dno die hach den 4. Martij, Anno 1617.

E. E. F. F. G. G.

Untertänigster / Gehorsamster
vnd Willigster.

SIMON MARIUS Guntzenhusanus,
Mathematicus & Medicus.

Von den 4. vnterschiedlichen zeitendises 1618. Jars Jesu Christi / Das Erste / Vom Winter.

Das Jahr nach der Seeligen vnd Gnadenreichen Geburt vnser einigen Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christi 1618. Fange ich im Namen Gottes wider an / von dem Eingang der Sonnen in das erste trüchene vnd kalte Winterzeichen Steinbock / wenn die Nacht am längsten vnd der tag am kürzten ist: Betrachtet doch darneben auch heuriges Jahrs beede Figuren / als praeventionalem & postveationalem, wie es die Astrologi nemē / diueil schier in gleicher weiten von dem eingang abweichen.

Der Vollmon so nächst vor diesem eingang hergehēt / geschicht nach guter Eychonantischer restriction in diesem Anspachischen meridiano den 2. oder 12. Decembris / 15. min. das ist gerad ein vtertelstund nach 10. vhr zu mittag. Zu welcher zeit sich der 26. grad des Scorpions in der Mittags Lini befindet / vnd der 25. grad des Steinbocks sich in Horizonte orientali erhebt. Der gütige Planet Jupiter stehet allein im auffgang sampt seinen vier satellibus gerad in guten fertilschein Mercurij / welcher sich anfangs des Schützen in dem zehenden Haus einloset hat. Die liebe Sonn inn dem 21. grad des Schützen / erleuchte das enffte Haus des Himmels / in deren Gegenschein als in dem 21. grad der Zwilling / vnd im fünfften Haus der Monn seinen lauff hat. Der rückgängige Saturnus nahe ^{NB} bey dem capite Medusæ, helet sich auff in dem dritten Haus / doch in signo Jovis Coeli im Gegenschein Veneris / welche das neunde Haus im Scorpion in ihrem schaden durchwandert / Mars aber in seiner erhöhung im Steinbock hat dz zwölffte Haus innen / hat nur mit Saturno vnd Venere zwar durch glückliche Aspecte eine correspondents. Ob wohn nun in dieser Himlischen Figur sich Saturnus vnd Mars / vor die vornembsten dispositores dieses Winters auffwerffen / so wil doch der gütige Jupiter sich nit gar abweisen lassen / deme auch Mercurius Dominus loci Lunæ sein suffragium willig gibt cum receptione: Ist demnach mein vrtheil von dem gewitter dieses Winters / dieses: Nemlich daß ich dafür halte / daß es zwar ein zimlich harter vnd kalter Winter sein werde / aber gang vnbesändig mit: wiken winden / schnee vnd regen. Diß zeigt nit allein Mercurius in seinen windigen zeichen im zehenden Haus / welcher grossen wind bedeutet / sondern auch der Gegenschein Saturni vnd Iris / kalt wetter / vnd viel schnee verursacht / endlich

endlich die conspiratio Martis vnd Veneris / welche zu regen oder sonst feuch-
 ten weiter anlaß gibt. Des Jovis residenten im ersten Haus wird alles temper-
 riren / vnd offi schöne helle lufft herfür bringen / weil er sonderlich in einem lauff-
 gen zeichen seinen lauff hat. Andere bedeutung sein nit so gar böß / dieweil Sa-
 turnus rückgängig vnd in domo cadente ist. Mars zwar ist richtig in seinem
 lauff / darzu in seiner erhöhung / in aspectu Saturni ist zwar secundum Eclipti-
 cam ein glückseliger Triangel / aber secundum terræ latitudinem ein Qua-
 dratus / trohet warlich ein besonders wetter den G. schwiferten / vnd wegen der
 Religion / darauff wol achtung zu geben wird sein / vnd diß ist das vornembste in
 dieser Figur. Der böße Gegen sein Saturni vnd Veneris zeigt den Weib-
 bildern nicht viel guts an / wird Mißgeburt / Zauberverk / vergiffte Seuchen ge-
 ben / vnd etwas neues wegen der Hexeren bringen. Der stand Saturni im drit-
 ten Haus / im zeichen des Frankenslands mit dem capite Medusæ, ist mir wegen
 Mörderlicher thaten gans verdächtig. Was nun das wetter dieser tage anlangt /
 so ist diß meine meinung / nemlich daß es sehr windig werde sein / den 3. 4. oder 13.
 14. wegen des Sextil Jovis vnd Mercurij. Solcher wind aber / möcht den 5.
 6. oder 15 16. ein tiefen schnee verursachen / vnd sehr kalt werden / bey dem Gegen
 sein Saturni vnd Veneris auß dem kalten zeichen Stier / vnd dem feuchten
 zeichen Scorpion / vnd also auß voriges feuchtes vnstet wetter ein recht schnee
 vnd Winterwetter folgen / solchs hilff bekätigen bilixitatis Saturni & Solis,
 den 6. 7. oder 16. 17. es were dann sache / d. r. Triangel Saturni vnd Martis /
 welcher zwar nach den tabulis prænensis oder Epemeridibus Origani den 7. es
 der 17. nach Mittag soll geschehen / ein kein wetter darein zu sehen wolt. Denn
 diese zween Planeten die lufft gern verornruhen / vnd feucht vngeschlacht wetter
 austreiben. Den 8. vnd 9. wird man den Effect solches Aspecti recht vernemen /
 wenn der Monn auch in einem irdischen zeichen durch beeder Aspect lauff / bößte
 wol wider stark anziehen / Im Erdbidem vermerck werden / doch halt ich mehr
 auff feucht wetter vnd schnee. Anno 1587. den 12. Novembris ist der gleichen
 Triangel Saturni vnd Martis gewesen / da hat es von dem 9. an / bis in 13. No-
 vembris geregnet / sondern den 12. die ganze nacht hindurch geregnet in disen Lan-
 den / wie solches ich hab auß der verzeichnung des gewitters / des Ehrwürdigen vnd
 Wohlgelehrten Herrn Georg Bogthern / Pfarrhern zu Meyenheim an der Al-
 mühl / welche er mir gutwillig auß etliche Jahr communicirt hat / vnd vor diesem
 in meiner Jugend zu Gunsenhausen mein liber Præceptor gewesen / dessen ich
 billich als eines guten Schulsten vnd liebhabern der Astronomie in Ehren ge-
 dencken wöllen. Den 14. tag ist der Monn eben auch in der Jungfrau durch bee-
 der

der Aspect gelauffen / da hat es sich außgeschellet / den 15. gefreren / vnd den 16. den
 ersten schnee geteat.

Das letzte Diereel gefället auff den 9. oder 19. Decemb. vnd 11. vhr 24. mi-
 nut. nach Mittag in der Nacht / der Monn hat den Horoscopum innen / ich glaub
 es were wol zimlich frisch sein / dabey ader lind / vnstet / wind mit schnee oder regt
 Anno 1587. feucht lind regen / wie erstgedachter Herr Bogther verzeichnet.

Vorgedachter Triangel Saturni vnd Martis / wird geschehen den 6. oder
 16. Decembris nach den Tabulis Davidis Fabricij in motu Martis.

Der circ gar der Sonnen in das zeichen Steinbock / geschicht den 11. oder 21.
 Decemb. vnd 2. vhr 32. min. nach mittag / secundum calculum Tychois, zu
 solch. r. zeit befindet sich im auffgang der 8. grad der 3. illing / in Meridiano der 6.
 grad des Wassermans / dabey der Planet 2. im vierden grad seinen stand helt / die
 Sonn laufft in dem 8. Haus Mars in seiner exaltation, in dem 9. Saturnus im
 12. noch rückgängig. Die Venus im sechsten / wie auch der Monn mit der spica
 Virginis pariter vereiniget. Nach fleißiger erwegung aller vmbstände / befinde
 ich eben diejenige dispositiones dieses Winters / wie zuvor in der Vollmons Figur
 als erslich 3. vnd 2. vnd den auch Jovem. Bleibe also alles bey vorigem beden / NB
 den / nemlich / daß zwar ein zimlich kalter Winter werde sein / aber mit keinem
 bestand / sondern mit vielen winden / regen vnd schnee auch nebeln vnmischt / doch
 auch nit so lind / wie der Winter zwischen den Jahren 1587. vnd 1588. Andere be-
 deutung gefallen mir gar nicht: D. n. in dieser Figur sehr böß ist / daß der Mars in
 seiner erhöhung auß dem 9. Haus der geistlichen den Mercurij sampt der spica durch
 ein vnglücklichen Quadratschein anseindet / welcher Fixstern auch ein sonderliche
 verwardschafft mit der Geistlichkeit hat / vnd diß desto erger / weil der J. zu dem
 ☐ Atis gehet / ohn einige reception, Ja sich seinem ergften Feind auß Gnad vnd
 Vnanad ergibt. Also ist auch sehr böß das die 2. nach im Gegenchein des 3. iren
 lauff hat / bedeut nicht viel guts / sonderlich den Weibspersonen / wie zuvor auch
 gedacht worden / vnd ist jetzt noch ärger / dieweil der Monn auch sehr übel steht.

Es wird auch viel vergiffte Krankheit diesen Winter geben / als Bruch /
 Griech Stein / vñ andere Vnerliche Krankheit. Die Vuler vñ Venus Kinder
 werden ein bösen winter haben / wie auch das kleine Vieh / als Schaff / Schwein /
 vnd dergleichen. Das wetter belanact / so wird solchs noch vnstet vnd feucht sein /
 die Venus auch der Oppositionem plejadum laufft / gleichwol vntersächlich /
 vnd per gradum cordis Leonis, Des Quadrangels Martis vnd spicæ ist vorz
 gedacht worden. Dessen 10a werden etlich ein Opposition Martis ad can. m
 minorem sehen / aber mir g. fällt solche art nicht / propter nimiam latitudinem
 fixe.

fixe. In Conjunctionibus gehet es an / die vrsach hab ich in praefation meiner
tabularum directionum angezeigt. Den 14. 15. oder 24. 25. windig kalt vnd
schnee / bey dem Sequadro vnd Semiquadrato h° . Item weil der Monn bey der
Veneris im Scorpion im Gegensein des Saturni seinen lauff hat. Den 15.
auff den Abend / möchte es sich auffheben / wie auch den 16.

Der Neumon nun so nächst auff den eingang der Sonnen in den Steinbock
erfolget / geschicht den 17. oder 27. Decemb. 39. minuten nach 11. vhr in folgender
Nacht. Erhebet sich alsdann den ersten grad der Wag im auffgang. Der ander
grad des Krebs siehet im Meridiano / Sonn / Monn vnd Mars sein im vierden
Haus / Saturnus im 8. Venus vnd Mercurius im 3. im Scyllischen des Jovis /
so im anfang des 5. Haus / vnd im Triangel Horosopi siehet Saturnus ist noch
am stärcksten in dieser Figur / bedeut zimbliche grosse kälte / doch Venus cum corde
Scorpii, in Sextili Jovis vnd applieirt demselbigen / will auch weich wetter / vnd
schöne helle tage einmischen / vnd stimmen also diese drey Figuren überein / was das
wetter anlangen thut. Aber wegen der andern bedeutung ist diese Figur mit so gar
böß / weil Venus vnd Mercurius im 3. Haus nicht vnglücklich lauffen / doch ma-
jor pars concludit, pflegt man zu sagen / vnd bleib bey vorigem bedencken. Es ist
der lermen bis dato bey den Seestätten gewesen / wird einmals der Rey auch inn
die andern Länder vnd Stätt kommen / Gott behüte media Germaniam.

Der Mars cum Aqua vel vulture bedeut wind vnd kälte / solches bestättiget
den 18. oder 28. der biquintilis h° . vnd z° . den 19. kompt der Monn auch dartzu.
Doch weil den 19. vnd 20. sich der sehr glückselige Scyllischen Jovis vnd Ve-
neris begibt / möchte ein schöne auffhellung der luft sich begeben / des Tages gar
fein vnd lieblich sein / aber des Nachts kalt vnd wunderzeichen / die weil auch Mer-
curius im Triangel cordis leonis laufft. Den 21. vnd 22. kalt / schnee vnd wind /
also auch den 23. vermischt wetter mit schnee / wind vnd vnstetem Sonnenschein.
Den 21. hell oder vnstetere Sonnenschein vnd kalt / wegen des Sequadri Saturni
Mercurij, der Mars ist den 22. in das zeichen Wasserman / nach den Tabulis Sa-
briei / vnd z° . in Steinbock gangen / ist also ein Scyllischen z° . geschicht / welch
ohn allen zweiffel auch wind vnd vnstet wetter erregt haben / vñ also voriges wet-
ter bey dem 23. Decembris verzeichnet bestättiget.

Das erste Viertel begibt sich den 25. Decembris / oder am H° Christtage Al-
tes Cal. den 4. Jenner Neues Cal. 49. minut. nach ein vhr zu früh nach Mitters
nacht / Saturnus siehet allein ob der Erden in einem kalten zeichen / vnd gehet die
Sonn zu dem Triangel Saturni / welcher jetzt schon stationarius wirdt / so entle
Mars dem Jovi zu in Quadrangel Horosopi / Mich bedunckt allerdings / es were
de den

de den 25. schöner Sonnenschein seyn / aber kalt darbey / also auch den 26. doch vnt-
stet darbey / weil der Monn per gradum septimae laufft im Triangel Mercurij
vnd Solis / vnd Quadrangel Jovis vnd Martis / den 27. 28. 29. 30. recht kalt
Winterwetter / mit schnee vnd winden vnd vnstetem Sonnenschein / möchte ab-
so omb diese zeit vnd zu ende dieses 1617. Jahrs / ein recht kalt Winterwetter sein /
wie wol mir der congressus Jovis Martis zu anfang des folgenden Jahrs etwan
verdächtig ist / wegen näblichen he miltet / schon wetters.

Der Vollmon gefält auff den letzten Decembris Alten Cal. oder 10. Jenner
Neues Calen. omb 11. vhr 43. minuten nach mittag in der Nacht / zeigt meines
erachtens auch auff kalt wetter / dena Sonn vnd Monn in Aspectu Saturni sein /
vnd snderlich siehet Saturnus den cuspidem quarte domus partiliter, vnd ist
ein Herz desselben / wie auch Horosopi / vnd ist stationarius. Wird sich also dis
Jahr allerdings mit schnee vnd kälte enden.

Der Saturnus wird nach der Sonnen vntergang in dem 11. Haus des H° NB
mels gegen auffgang gesehen / omb 9. vhr in der Nacht / siehet mitten im Himmel.
Zwischen 4. vnd 5. vhr zu früh gehet er in Nordwest vnter / den sibten vnd zwanzig-
sten Decembris wird Morgens der Monn nahe mit ihm vntergehen / Saturnus
aber ist besser gegen mittag.

Der Jupiter wird ein stund nach der Sonnen vntergang im 8. Haus gar schön
gesehen / wird dem Horizonte je lenger je näher / den 20. wird abends der Monn
nicht weit von ihme stehen.

Der Mars wird nach der Sonnen vntergang im sibenden Haus gesehen /
nach dem mittel des Monats wird er von Jupiter etwas besser gegen dem Nidern-
gang stehen / doch viel kleiner vnd sehwiriger als Jupiter. Zu ende des Monats
werden sie gar nahe bey samm: n seyn.

Die Venus ist noch Morgenstern / vnd wird zu früh in der Morgenröth gar
schön gesehen / den funffzehenden zu früh wird der Monn anzusehen wie ein Horn /
nicht weit von ihr stehen.

Der Mercurius wird dis ganz Monat nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in Steinbock geschicht den 21. oder 21. Decembris /
wie droben angezeigt ist worden. Die Iovis Hora Solis.

Jenner des MDCXVIII. Jars.

Dieser Monat wird meines erachtens sehr vnstet vnd windig sein / bald sehr
kalt / bald wider lind / vnterleicht plit / Wunderzeichen oder Nebel. Den
ersten Jenner begibt sich der Δ° h° . vnd z° . Den andern der Biquintilis
 h° . z° . den

h. 2. deuten alle beyde auff sehr Winterwetter. Anno 1587. den 6. vnd 7. Decem. ist auch ein solch r Δ h. 2. gewesen/davon finde ich vorgedachten Herrn Vogtheri verzeichnet/auff daß es den 5. sehr warm gewesen/auch gedonnert/aber den 6. 7. wie der kalt worden vnd gefroren. Dergleichen Aspect/ Anno 1589. den 26. Jenner: da steht d. n. 6. sehr kalt/den 7. überaus kalt/ kalter Ostwind. Weil aber jetzt der Biquintilis h. 2. darzu kompt/ wird solches bekettiget/ Hierauff folget nun den dritten die vereinigung γ 7. die Epimerides Origani seyen solcher auff den 4. Jenner in folgender Nacht/ oder falsch nach des Herrn Davids Fabricij calculo befindet sich den dritten Jenner im Mittag/der γ 7. im 9. grad 27. min. des Wassermans/der 4. aber nach dem Epemeridibus in dem 9. grad 22. min. Also das solche 6. allbereit vorüber were. Was die Wirkung anlangen thut/ so ist zwar vermuthlich/daß solche vereinigung vorige kälte lindern werde/denn sie gemeiniglich ein lind/dusam/nüßliche zeit bringt im Winter/aber im Sommer gibt es donner vnd hagel. Gleichwol Anno 1582. vmb den 16. vnd 17. Febr. hat es grosse kälte geben/denn in Herrn Vogtheri annotationibus finde ich also verzeichnet/ von dem 14. Hornung bis in den 25. gar schön hell vnd kalt wetter gewesen/hart gefroren/Also Anno 1696. den 3. vnd 4. Decemb. ist auch dergleichen δ 4. 7. gewesen/da die 3. tag zuvor kalt vnd hell gewesen/mit diser correctio aber trüb/dusam kalt Melancholisch wetter einfallt/wie auch Nebel/welches wetter etliche tag gewehret. Mag dergleichen auch geschehen. Die vereinigung der Sonnen mit dem γ 7. bey dem Adsterstern den 6. 7. erzeiget one zweiffel starcken wind/mit schnee vnd kälte weil sonderlich auch der Moñ signo flatulento, in beeder Aspect seinen lauff hat.

Das letzte Viertel ereignet sich den 8. oder 18. Jenner/vmb 9. vhr 9. minut. nach Mittag/meines erachtens/ wird es anfangs noch sehr kalt vnd Winterlich sein mit schnee/nebel vnd dergleichen/den 9. 10. dabey auch windig/bey dem Sequadro h. 2. vnd Semiserio γ 2. folgens aber bis zum Neumon/wird es ein merkliche verenderung des Gewitters geben/ bey dem bösen vnglückseligen Gewitterseheyn h. 7. welcher Aspect nach Origani rechnung/gesetzt auff den 14. Jenner vor Mittag. Aber nach dem Calculo Herrn Fabricij geschicht/solcher \square h. 7. rationi loci Martis/entweder den 12. nach Mittag/oder den 13. zu früh/denn locus Martis Secundum Fabricium jetzt schier vmb grad besser fort ist/ als die tabulae prutenicae geben. Dieser Aspect bedeut groß vngewitter/regen/blis/wunderzeit chen/weil sonderlich Mars seinen lauff hat bey den Fixiern in cauda capricorni. Anno 1587. den 18. vnd 19. Decemb. ist auch ein solcher \square h. 7. gewesen/da jetzt Herr Vogther/das es den 17. zu Nacht zwischen 8. vnd 9. sehr hefftig gedonnert vñ schrecklich gepligt/auch nit weit von Ellingen in ein Stätt geschlagen vñ

verbrant/da doch der Δ h. 2. zugleich mit einfallen/vnd der Δ h. 3. bald darauff erfolgt/nemblich den 21. da vnter dessen immer ein sehr windig/feucht wetter nach mittag gewesen/ aber vormittag sein lieblich wetter. Damals war γ 7. in Quadrangel Saturni/vnd Martis im Löwen/jetzt ist er auch in Quadrangel Saturni bey dem Marti/vnd folget den 15. die vereinigung γ 2. welche auch starcken wind nit regen bedeut. Wird also groß wunder seyn/weñ man vmb dise zeit nicht vñ dömer hören/oder plits sehen/mit großem Sturm.

Anno 1587. geschah solcher Aspect vmb das Neue Licht des Moñs/wie jetzt das neue Hornungs Licht einhendet sich den 16. oder 26. Jenner vmb 2. vhr 15. min. nach mittag/ sein fünff Planeten im Wasserman als Sonn vñnd Moñ/ γ 2. alle in \square h. 2. welcher jetzt wider richtig in seinem lauff wird/auch Horoscopum vnd Venerem ansieht. Ich glaub gänglich/ vorgedachtes wetter werde sich jetzt stoffen/vnd wider ein recht kaltes Winterwetter werde anfallen/mit kalten winden vñnd schnee/auch kalten vnstetm Sonnenschein/weil sonderlich den 18. oder 28. der \square h. 2. sich begibt/welcher solches kaltes wetter bekettiget. Also den 21. geschicht der Triangel Saturni Vris/welcher auch kälte vnd schnee bedeut. Ich halte gänglich dafür/man werde diß Viertel kälte vnd schnee genug haben.

Das erste Viertel gefället auff den 23. Jenner oder 2. Hornung N. Cal. 42. min. das ist schier drey Viertel einer fund/nach 9. vhr vormittag/ geschicht zugleich die δ 4. 7. folgens tags die δ 4. 0. bedeuten ohn allen zweiffel starcken wind/mit vnstetm Sonnenschein/vnd sehr kalten wetter. Anno 1582. den 10. Jenner hat es bey solcher δ 4. 0. windig regenwetter geben/mag wol jetzt den 23. 24. auch etwas lind sein/aber ich glaub gänglich/es werde dabey schneyen/vnd dar auff ein kalt wetter anfallen/weil sonderlich den 27. der \square h. 3. vnd den 28. der Quintilis h. 2. geschicht/welche kalt Winterwetter andeuten/mit sehr schneeden winden/wie Anno 1588. geschehen.

Der Vollmon geschicht den 30. Jenner oder 9. Hornung vmb 3. vhr 13. min. nach mittag/bring den Böckern weit gegen auffgang der Sonnen ein Monnesfingermaß/vnd tritt der γ 7. eben in die Himlische F. sch. Ist gar ein wunderbarliche Figur. Mich bedunckt/es wolle das vorige wetter etwas nachlassen/vnd lind werden/wie im folgenden Monat sol angezeit werden.

Der Saturnus leucht nach der Sonnen vntergang in dem ersten vnd 20. NE hend den Hauff/geschet gegen tag zwischen 2. vnd 3. vhr vnter. Den 23. wird abends der Moñ nicht weit von im stehen/doch besser gegen mitternacht als h.

Der Jupiter wie auch Mars verkeren sich anfangs des Monats inn der Abendstund/vnd werden hernach das ganze Monat nicht mehr gesehen.

B iij Die

Die Venus ist noch Morgenstern/ist in der Morgenrot leicht zu erkennen.
Den Mercurium sieht man auch das ganze Monat nicht/bis sehr vmb das
Ende/da wird man ihn anfangen in der Abendrot zu sehen.

Der Sonnen Eingang in das Zeichen Wasserman/geschicht den 9. oder 19.
Jenner / ein Viertelsstund nach 11. vhr nach mittag in der Nacht / Noctæ Martis
Hora Saturni.

Februarins/ Hornung.

WAs die Bitterung dieses Monats anlangen thut/bin ich sehr zweifelhaftig/vnd solchs einig vnnnd allein/wegen des Vierterscheins Saturni Jovis/als welcher ein mächtige impressio in den Erdboden thut/vnd müssen sich andere geringere vnd schwächere Constellationes darnach richten/vñ wird einer leicht verführet/wie mir denn diß Heurige Jar mit dem Triangel Saturni vnd Jovis im Jenner auch geschehen/doch halte ich darfür/das wetter wez de gar vnster sein mit wind vnd regen/auch je kalt vnd gefrost.

Den ersten gehet die Venus in Wasserman / vnnnd laufft der Monn in Δ h. vnnnd zeigt noch auff küel wetter. Den 3. 4. vnset vnnnd Sonnenschein / zu frid kalt/nach mittag lieblich / wegen des Triangels Luna vnd Veneris / Triangels Luna Jovis / vnnnd weil der 4. in die Vollmons Figur seinen stand im 7. Haus gehabt/allda er gern die lufft aufheller/weil sonderlich die Venus auch durch den gradum septimæ domus lauffet. Den 5. 6. oder 15. 16. wider lind/vnnnd möchte wol schnehen/sonderlich den 6. in folgender Nacht/wegen der Aspecer des Monns zu den Planeten/vnd das er im feuchten Zeichen Scorpij seinen lauff hat.

Das letzte Viertel ereignet sich den 7. oder 17. Hornung/nur 2. min. vor 6. vhr auff den Abend. Es bezegen sich gleich 4. vnterschiedliche Aspecer/ als erstlich der Quinilis κ 7. darnach der mächtige Quadratus κ 4. welcher denn sonderlich wol in acht zu nehmen ist/ Zum dritten der κ 12. vnd endlich der Semilexilis α 3. vnd ist Mercurius in der Figur ein Horn des ersten Haus/vnd laufft im 7. Dife Constellatio bedeut ein wunderlichs wetter/sonderlich aber der \square 4. macht mich etwas Irz / doch halte ich gänzlich darfür / es werde ein vngeschlachte/trawig/trüb/feucht/windig wetter seyn/vnd ob es gleich wird weich wittern/vñ sehr windig sein/so wird es doch dabei kalt genug seyn/vnd wird dieser Quadrangel Saturni Jovis seine Wirkung diß ganz Viertel hindurch erstrecken mit vnfreundlichen wetter / wie jetzt angezeigt worden. Bedarff demnach keins specificirens erstliche tag insonderheit. Dergleichen Quadrangel Saturni vnd Jovis/finde ich Anno 1559. vmb Wonnachten/aber wie es gewittert hat / finde ich nicht / doch kurz zuvor ist der löbliche Keyser Carl des Namens der fünffte in einem Kloster in Spanien

Spanien gekorben/vnd seinem Bruder Ferdinando mit verwilligung der Churfürsten die völlige verwalung des Römischen Reichs übergeben.

Der Neue Merkschein begit sich den 15. oder 25. Hornung/gerad halbweg drey vhr zu frid nach Mitternacht/werden als denn alle Planeten vnter der Erden sein/vnd geschicht gleich die schöne vereintigung Jovis vnd Veneris im Wasserman/bey den Fixsternen im schwanz des Steinbocks/vnd Triangel Spicæ virginis, welche das 10. Haus innen hat/darzu kompt der Sechste schein Saturni 2. vnd der Quinilis κ 0. Ich halte gänzlich darfür/es werde bey diesem Newman wider kalt werden. Zwar die Coniunctio Jovis Veneris/ verheisset hell wetter/ aber ich halte/es werde sehr kalt dabei seyn/auch ein schnee darauff legen.

Diß kalte wetter wird nun den 15. vnd 16. wie auch den 20. vnd 21. ereignen mit schnee. Aber den 17. oder 18. wird es schönen Sonnenschein geben/doch gegen tag sehr kalt/reiff/den zwanzigsten oder ein vnd zwanzigsten wird auch ein zimlicher Wind blasen/wegen des Semisere Jovis Mercurij / vnnnd möchte sich wider feuchte lind wetter anfangen zu zeigen.

Das erste Viertel gefält auff den 21. Hornung/oder 3. Merk Newen Cal. 5. min. nach 6. vhr auff die Nacht/wenn die Sonn allbereit ist vntergangen. Diß Viertel wird ein sehr windig / feucht / vnster wetter bringen/den 23. geschicht ein κ 7. deutet auff feucht / vnster wetter/doch nach den tabulis novis Fabricianis geschicht solcher Scyllis/den 22. Ich glaube / es werde den 23. 24. gar vnster wetter seyn/vnd Mattheis schwerlich machen Eys/Folget aber diß auff des Monats vnnnd zum Vollmon zu / ein sehr windig/vnster/feucht vngewitter/mit regen vnd schnee/bey der δ 7. Scyll Saturni vnd Mercurij / δ 8. Scyll Saturni vnd Solis Semisere Jovis vnd Martis.

Der Saturnus leuchtet nach der Sonner vntergang in 9. Haus / vnd gehet ^{NB} vmb Mitternacht vnter/den 20. wird der Monn nahe bey ihm vntergangen.

Der Jupiter wird nicht gesehen bis auff S. Mattheis/da wird er anfangen auß der Morgenrot herfür zu leuchten.

Der Mars wird auch diß ganz Monat nicht gesehen/di weil er so nahe bey der Sonnen/aber sehr weit von der Erden ist.

Die Venus wird noch in der Morgenrot gesehen / aber gar nahe bey dem Horizonte. Zu ende des Monats wird sich in der Morgenrot verlieren / vnd nicht mehr gesehen werden bis auff S. Johannis tag Altes Calenders/da wird sie anfangen auß der Abendrot herfür zu leuchten.

Den Mercurium wird man in der Abendrot schon sehen / bis über den halben theil des Monats/darnach wird er sich wider verlieren.

Die Sonn gehet in die Himlische Gfisch/den 8. oder 18. Hornung/34. Min.
nach 1. vhr nach mittag. Die & Hora Solis.

Martius/ Merx.

Der Merx wird anfangs noch vnstet vnd windig sein/ nach dem mittel
aber mit seinem lieblichen wetter sich erzeugen/ doch mit kalten winden
vermisset.

Es fängt sich aber diser Monat mit dem Vollmon an/welcher geschieht den
1. oder 11. Merx vmb 8. vhr vnd 3. minut. vor mittag/ der Planet h. hat das erste
Haus innen/ mit dem capite Medulae, vnd ist Dominus Medij Coeli, vnangese-
hen/ daß der Monn gehet ad Oppositione Solis, ad Oppositionem Martis, vnd
bewegen zimblich lind vnd warm wetter solt bringen/ so wil doch Saturnus sol-
chis nicht gestatten/sondern mit kalter frischer luste sich erweisen/ doch nicht ohne
Wind vnd Schnee. Den 3. 4. oder 13. 14. schöner Sonnenschein/ laufende wol-
cken/ doch kalt genug darben/ wegen des Semiferitils 2. vnd 3. vnd Quinilis h.
2. den 5. 6. geschieht eine vereinigung 2. 3. bey den feuchten Sternlein in efflu-
ne Aquar Aquarij, bedeut auch wind vnd kalten regin/oder regen vnd schne durch
einander/weil sonderlich der Monn laufft in 2. h. im Scorpion/ in aspectu 2. is
vnd 3. den achten etwas lieblicher vnd wärmer mit Sonnenschein.

Das achte Viertel begibt sich den 9. oder 19. Merx 8. minut. nach 12. vhr
zu mittag. Die Sonn vnd Mars stehen in dem hohen Himmel/ist noch kein bestän-
dig wetter vorhanden/sondern feucht/windig/küel/wie man den 9. 10. oder 19. 20
zu erfahren wird haben/ mit vnterlauffenden Sonnenschein/ vnd endet sich also
der traurige vngestaltete Winter.

II. Vom Fröling/dises 1618. Jahrs.

Liehe Astronomi werden die schöne vnd liebliche Frölingszeit Astroso-
gischem gebrauch nach heuriges Jahrs anfangen von dem Vollmon/ so
den ersten Merxen geschieht/Aber weil solcher ganzer 10. tag von dem ein-
gang der Sonnen im Wider abweicht/ hab ich solcher celicher massen/ doch
mit allerdings sahen lassen. Vnd fange demnach den Fröling an/von dem Ein-
gang der Sonnen im Wider/vnd von dem nächst darauff erfolgten Newmon.

Der eingang der Sonnen/in das erste Frölings zeichen den Wider/ geschieht
nach guter Tychonianischer correction, den 10. alters Cal. oder den 20. Martij
Newes Cal. grad vmb 3. vhr nach mittag/ in diesen Anspachischen Meridiano.
Zu solcher zeit befindet sich im Horizonte Orientali der 28. grad des Löuens/vnd
in der Mittagslini der 18. grad des Stiers/darauff h. in dem 20. grad folget cum
capite Medulae & Lucida in dextro latere persei. Die Sonne gar nahe bey dem
Marte

Marte befindet sich im 8. Hause des Todes. Die 2. sampt dem 3. der sech station-
arius ist ad directionum feuchten im 7. Haus. Der Monn im 5. vnd ist 2.
gleich vntergangen im 7. mit seinen vier Satellitibus In erwehlung dieser Him-
lischen Figur/sampt dem Stand der Planeten/finde ich gar widerwertige bedeu-
tung. Ins gemein aber mehr böses als gutes/dieweil die Sonn/wie auch der Monn
von der böshaffigen Natur Nitro vergiffte vnd angestreckt seyn. Zwar es geschieht
solches alles cum receptione. Denn die Sonn ist im Wider in Domo Martis,
vnd der Monn in exaltatione Martis, bedunckt mich/ er wolle nicht allein hohe
Häupter/sondern auch dem gemeinen Pöfel einen Kriegerischen muth machen/
vnd disen Fröling fermem genug hin vnd wider erregen/ oder den angefangenen
Leuuen helfen frisch forsetzen. So ist h. auch zimblich stolz/in deme er sich nun
mehr als Krieg vnd Feldoberster in das 10. Haus gesetzt hat/vnd hat auch einen
guten verstand mit der Venere auß dem Feldlager/wolte gern in Landendem 2.
vnterwerffen/vil Köpff abschlagens oder sonst Mörderische that anrichten.

In der vorgehenden Vollmons Figur hat er das erste Haus innen/ vnd sein
die luminaria von Marte gleichfals angefochten abque receptione. Die jent-
gen so vnter dem Saturno verstanden werden/ sein jent gar stolz/ thun sich hoch
herfür/doch ihr lieben Herrn thut gemach/die Sonn mit Marte haben noch nicht
jadarzu gesagt/ oder ihnen die Hände auff den Rücken binden lassen/das Löwen
Hertz wird so gar verzagt nit sein/sondern auff den Teutschen Boden sich wol
dröffen sehen lassen/ob gleich Saturnus bey Hoff sich hoch bemächtiget.

Das Wetter dieses Frölings belanget/ ob gleich Mars bey der Sonnen im
Wider/frü warnte zeit/auch wol donner andeut/ so bedunckt mich doch der h. sey
disen Fröling gar mächtig/werde noch späte kält/ja wol schädliche kält bringen/
sonderlich die ersten 10. tag des Mayen/da erfriert Wein vnd Ob/Gott gebe
daß ich fehle/vnd gang das Widerspiel geschehe. Anno 1588 Zu ende des Aprils
len/ vnd anfangs des Mayen ist auch ein solche Coniunctio Saturni Solis/ im
Stier gewesen/da setz Herr Bogther/ daß es den letzte April/vmb drey vhr nach
mittag/ein kalten vnd starcken Plagregen gethan/ vnd folgenden tag/ als den ers-
ten Mayen hart Eyß gefroren/Gott wende alles zum besten.

Den 12. 13. kalter Sonnenschein mit Schnee oder Regen/wegen des Sex-
tillscheins Saturni vnd Venenis/ vnd weil der Monn in Quadrangel Saturni
laufft/Also den 14. vnd 15. vnstet/windig/feucht/aber küel/wetter/doch möcht die
corporalis Coniunctio Martis Solis, den 15. oder 25. Merxen nach Tabulis Fa-
bricij, vnterschieds ein Donnerwetter erregen/vnd folgende zweien oder drey tage
zimblich geschlacht vnd warm seyn.

Der nechst folgende Newmon / gesicht den 16. oder 26. Merken gerad halbs
weg 1. vhr nach dem hohen Mittag. Aldann erliche sich im auffgang der 5. grad
des Löuens / vñ berühret die Mittagslinie den 15. grad des Widere / Sonn / Moñ /
vnd Mars sein in einem grad / als in 6. des Widere beyssammen / vñnd haben das
Haus der Geistlichkeit / als das 9. eingeommen / vñ sehen das erste Haus glück-
lich an / vñnd haben sich Mars vnd Sonn der ersten vnd 10. Haus benächtigt /
haben auch gute Brieff bey Hoff mit gewalt bekommen. Saturnus siehet zwar
wider im 10. Haus / aber siehet nicht so weit vornen an / wie in der vorigen Figur /
muß besser zu rück weichen / vñnd hinten an sitzen. So wil Venus auch nimmer so
weß bey ihm halten / Sondern eylet der Sonne vnd Marti zu / wird auch von jren
angenommen. Die auflegung ist leicht auß dem vorigen hierauff zu machen vnd
zu richten / Ich sage nicht mehr / es hören es doch nicht alle gern.

Gleicher gestalt / was das weiter betreffen thut / dieses Frühlings / lasse ich es bey
vorigem bedenk en bleiben / es ist genug davon gesagt / wer es nun merckē wil. Die
Specification folget nun also.

Ich glaube daß es disen tag / als den 16. oder 26. sehr warm werde seyn / vñnd
ein hefftig Donnerwetter sich finden / vñnd Hagel in / oder sehr Rißeln / die weil zu
gleich geschicht der Quinilis Saturni vnd Mercurij. Aber folgende 2. tag / als
den 17. 18. oder 27. 28. wider gar fein geschlacht wetter sein / mit schönen Sonn-
schein / vnd geschlachten Regeln / bey dem Sem. sexto Jovis vnd Venere / den
19. trüb / kühl vnd windig / den 20. vnd 21. wider sein warm / zu donner vnd plis die
sponit / propter applicationem Lunæ in geminis ad Marrem & Solem, vñnd
gehet die Venus in Wider / den 22. regen / nicht kalt.

Das erst Viertel gefält auff den 13. Merz / oder 2. Aprill Newes Calenders /
vñnd 3. vhr vnd 50. min. zu früh nach mitternacht / seyn nach dem modo inaequali
5. Planeten im ersten Haus / mich bedunckt die Viertel werde sein geschlacht vnd
warm wetter bringen / mit schönen Sonnenschein / weil sonderlich 4. im auffgang
ist / doch wird es noch kalte Nächte geben / propter Quadratum Saturni ad Ho-
roscopum, vñnd bisweilen feuchte wind / propter applicationem Lunæ ad Tri-
gonum Saturni Mercurij, vñnd weil Mercurius in feuchten windigen Fischen
seine lauff hat. Sonderlich den 23. 24. windig / feuchte / den 25. 26. Sonnenschein
vnd warm / doch nicht ohne Wolcken / den 27. 28. windig / vngeschlachte vnd regen
oder Aprillenwetter / den 29. 30. kalter rauher wind / trüb / dufam wetter. Anno
1588. anfangs des Merken / den 3. trüb / traurig finster wetter / dar auff den 4. 5. re-
gen erfolgt / war der Monn damals auch voll / vñnd eine grosse Monnefinsterniß /
welche man doch wegen trüben wetters nicht hat sehen können.

Der

Der Vollmon eretignet sich den letzten / das ist den 31. Merken / gerad vñnd 1.
vhr weniger 1. min. nach mitternacht zu früh / Saturnus helt sich im 4. vñnd kalten
Haus auff / ist Dominus Horoscopi, wil die Viertel wider kalt / vngeschlachte
wetter auffereiden / wie im folgenden Monat solle angezeitget werden.

Den Saturnum siehet man noch nach der Sonnen vntergang im 8. vñnd 7. ^{NB}
Haus / den 19. oder 29. wird Abends der Monn nicht weit von ihm stehen.

Der Jupiter gehet morgens zwischen 4. vnd 5. vhr in Sudosten auff / vñnd
wird je lenger je besser gesehen.

Der Mars wird auch die ganze Monat nicht gesehen / gleich wie auch Ven-
nus / die weil sie alle beide so nahe bey der Sonnen ihren lauff haben.

Der Mercurius ist zwar vñnd das mittel des Monats gar weit von der Son-
nen / vñnd hat latitudinem borealem, wird aber schwerlich können gesehen wer-
den / propter obliquitatem signorum.

Der Sonnen Eingang im Wider ist droben gesetzt worden / er geschicht aber
Die Martis & circa finem Solis, vel initium horæ Venere,

Aprilis / April.

L S haben die Bawren einen alten Reimen / der lautet also:
April ist nimmermehr so gut /
Er schneyt den Bawren auff den Hut.

Das mag die Jar gar wol waar werden / sonderlich in der wochen vor vñnd
nach Ostern beedes Calenders / dar zu denn gute beförderung thut / in den nechsten
Vollmons Figur Saturnus / wie kurz zuvor auch gedacht worden.

Den 1. 2. oder 11. 12. trüb / feucht / traurig wetter / den 3. 4. schnee oder Aprills
wetter / kalt vnd sehr windig bey dem Semisexto Saturni Solis / vñnd Semisexto
Jovis Mercurij / daß also die Charwochen / sonderlich am grünen Donnerstag
vnd Charfreitag / das wetter sich kalt vnd vnfreundlich wird erzeigen. Aber auff
die Ostereyertag / möcht es schönen Sonnenschein geben propter Aspectum
Lunæ ad Iovem & Solem felicem, Aber bald darauff den 7. 8. bey dem letzten
Viertel wird es sich wider stossen / vñnd lind vnstet wetter anfallen.

Das letzte Viertel gefält auff den Mitwochen vor Quasimodogenitt / den
8. oder 18. Aprilis vñnd 2. vhr 31. min. zu früh vor tags. Der glück selige Planet 4.
siehet allein im ersten Haus / vñnd hat nun sein zeichen verendert / vñnd sich auß des
Gebiet vñnd Herrschafft in sein eigen zeichen die Fisch verfürgt / gibt anlass zu sehr
nem wetter mit nebeln vnd regen / oder bisweilen auch Rißel / so geschicht eben disen
tag / der Semisextus Saturni Martis / nach dem Calculo Herrn Fabricij / nech-
sten tags hernacher folget der Semisextus Venere 2. / darauff kompt die ver-
einigung

erregung den 10. Aprilis/Martis vnd Venenis/welche Aspect alle auff ein feucht vnstet regen oder Aprilenwetter deuten/ folgents den 11. 12. oder 21. 22. wird sich das wasser auffhellen/ bey dem *40. doch mocht es zu frů kůl sein/ weil jetzt Saturnus seinen occasum verspernum machet/ solte wol nach mittag zu donner vnd plis geneigt sein/wegen etlicher applicationem zu den fixis stellis.

Der Neue Marschein ereignet sich den 14. oder 24. Aprilis/vmb 8. vhr 43. minuten nach Mittag. Der kalte Planet Saturnus gehet gleich vnter im sidens den Haus/ so ist Mars cum prima Arietis, vnnnd geht als inn den Gestirnten Wider/vnd die Venus in ihr zeichen den Stier/so geschicht auch den 16. der schöne Sextil Jovis Venenis/wollen meines erachtens ein gar vnstetes wetter bringen/mit kisel/regen/nebel/vnsteten Sonnenschein/regenbogen vnnnd die Sonnen. Den 17. tritt Mars nach dem wahren calculo in das dodecatemorion tauri, ist noch vnstet wetter/doch zimlich warm vnd lieblich/vielleicht donner/den 17. 18. den 19. 20. feucht warm wetter mit regen.

Saturnus ist mit den plejadibus, bringet gemeinlich regenwetter/wie Anno 88. vom 11. Junij bis in den 16. geschehen/da stertiges regenwetter gewesen in diesen Lande annotante Vogthero, so laufft auch der Monn den 20. in folgender Nacht per Quadratum Martis, vnd geschicht folgender tag vor mittag der Sextil Jovis vnd Martis/bedeut warm wetter/vnd donner/auch regen vnd Aprilens wetter/Schier dergleichen *47. auß diesen zeichen ist gewesen. Anno 1571. bey dem Vollmon des Mayen/ da drey tag zuvor ein gemaltig donner vnd pligen die ganze Nacht hindurch gewesen/auch sehr gehagelt/vnd das Getreid sehr zerschlagen/aber ich hoffe es soll jetzt in diesen Landen nicht so hefftig werden/dieweil hiez umb kein Bergwerck seyn/ von welchen solchen schwefeliche materia erhalten kan/darausser hernacher solch schrecklich vngewitter entstehet.

Das erste Viertel geschicht Dienstags nach Misericordias Domini/den 21. April/oder 1. May Neuen Calenders vmb drey vhr 14. minut. nach mittag/sein jetztiger zeit 5. Planeten im irdischen zeichen Stier/als Saturnus Solis Martis vnd 22. in dem Vierterschein stehet der Monn/hat grosse bedeutung zu einem Erdbiden/wunderlich gehet es in Franckenland zu/vnnnd in andern Landen/dem NB Stier vnterworfen. Wie gemelt vor mittag begibt sich der *47. nach dem wahren calculo Martis, vnd laufft Mars in Quadrato der vngestimmten nebulosa caneri, folgender tag aber der *48. vnd 622. deuten meines erachtens auff grob vngewitter/mit donner regen vnd Aprilswetter/Geschehen diese constellation im Mayen oder Brachmonat/würde man on allen zweiffel erfahren/wie schrecklich vngewitter es bringen würde. Dergleichen wetter/ aber nicht so hefftig den 23. 24. vnd

24. vnd 25. zugewarten/wenn der Monn per Triangul dieser Planeten lauffet/wie auch per gradum vnnnd per gradum Horoscopi Quadratura. Solgende tag bis zum Vollmon wollen sich gar wol erzeigen/ mit schönen warmen Sonnenschein vnd lieblichen Mayenwetter/geschlachten regelein/davon die Blöße/vnd das Laub gewastig wird herauf fallen/vnnnd ein gar schöne zeit sein bey dem Quintili Jovis Solis, vnd Quintili Iovis Venenis.

Der Vollmon gefalt auff den 29. April/oder 9. May Neuen Cal. vmb 5. vhr 9. min. auff den Abend. Vordachte fünf Planeten sein noch im Stier/vnd noch näher beisammen als zuvor/ in deren Gegensein der Monn seinen lauff hat. Vnnnd geschicht eben diesen tag der Quatilis 48. vnd den folgenden tag als den letzten April die 602. halte dar für/es werde wol noch sein warm lieblich wetter sein/mit regen vnd wind/solte aber der Morus Mercurij, vmb etwas eher kommen/als die tabula prudentia geben/so dörffte wol zu end des Monats ein grob vngestimm wetter einfallen/mit regen/kisel/vnd vielleicht Erdbiden/das stehet nun bey der experients, Anno 88. den 4. 5. 6. 7. 8. gar gut warm wetter.

Den 8. wird man auch noch sehe in der Abend stih bis auff Quasimodogenitt/ NB hernach wird er sich verlieren/vnd das ganze Monat nit mehr gesehen werden.

Der Jupiter gehet zu frů zwischen 3. vnd 4. auff/vnnnd scheint bis an tag/oder zur Sonnen auffgang/wird im Sudoest gar schön anzusehen sein. Den 10. oder 20. zu frů wird der Monn wie ein Horn nicht weit von ihme stehen.

Mars/Venus vnd Mercurius werden dis ganz Monat nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in das zeichen Stier geschicht den 10. oder 20. April vmb 5. vhr 45. minuten zu frů/Die 8. Hora Venenis.

Mayus/ May.

Der May wie vor angezeitget/wird gewis anfangs noch schädliche kälte bringen/aber hernacher sehr geschlacht vnd gut sein/doch nit ohne wind.

Anfangs den 1. 2. wind/vnstet wetter bey der 602. 622. so fern der calculus Mercurij mit der obervation zutriffe/wie auch zu end des Aprilen gedacht worden. Ferners von dem 4. an bis zu dem 8. oder 9. ein sehr gefährliche zeit wegen g. fröst/denn in diesen tagen drey vnterschiedliche böse Aspect sich zutrage/welche zumal vnd einmütig ein rauh/vngeschlachte kalt schädlich wetter andeut. Aber Gott kan alles enden vnd wenden nach sein wolgefallen. Erstlich geschicht die vereinigung 48. in dem 27. grad des Stiers. Anno 1588. ist dergleichen gewesen inn d. m. 21. grad/hat gut wetter mit regen gebrocht/ secundum annotata Vogtheri. Aber damals geschah auch die 602. jetzt habe ich sorgen/werde es nit so warm

so warm. Ich will es wagen vnd ein schädlicher reiß sein in diese tag/wegen vngewissheit des lauffs oder Calculi Mercurij. Gott geb ich schle/den 6. 7. oder 16. 17 bey dem letzten Viertel geschicht wider ein Coniunctio Saturni vñ Veneris/bedeut auch kein grosse kält/reiß oder gar eiß/vñnd weil diese beide Coniunctiones so bald auff einander folgen/wird es desto ärg. r vñ schädlicher seyn.

Das letzte Viertel begibe sich den 7. oder 17. May vmb 1. vhr 14. minuten nach mittag/ Mercurius ist gleich in sein eigen Quartir gangen/sonsten sind die andern 4. Planeten als Venus/Saturnus/Sol/Mars/ noch im Stier in Triuno Horoscopi, vñd geschicht nechsten tages hernach die 8. h. o. vñd gehet der Mond auch à Quadrato Solis ad Quadratum Saturni cum receptione. bestidiget als

so dasjenige/was ich erst geseht hab/nemblich das ein kalt vngeschlachte zelt sein werde diese tag/dem Winstock vñd der Blüthe schädlich/bald hernacher/als den 9. 10. hagel vñd stark vngewitter/wegen des Gewierdenschins/Jovis/Mercurij/ vñd lauffet Mercurius bey dem Aldebaran/möcht auch wol einen starken donner bringen/mit schlossen vñd grossen starken regen.

Den 11. 12. 13. Donner/Vngewitter/dieweil zu dem Quadrato Jovis vñd Mercurij/zeit auch kompt der Quintilis Jovis Martis/vñd Quadratus Jovis Veneris/vñd Venus cum Aldebaran ihren lauff hat. Gros vñd schädlich vngewitter ist vñd diese zeit zubefahren/wird aber zu end des Viertels wider gar sein sein/vñd ohne hefftigen donner nicht vorüber gehen.

Der Newmon so manden Drachmonschein nennet/ geschicht den 14. oder 24. May/nur 2. min. nach 4. vhr zu frü nach mitternacht/ ein Viertelstund vor der Sonnen auffgang/sampt dem Mond/h. gehet auch mit ihnen auff/racione Latitudinis meridionalis. Mars ist allbereit auffgangen/vñd geben 6. Planeten

den Horoscopum/geben grosse anzeigung zu einem Erdbiden/werd auch schwerer bonnerwetter kaum außbleiben/vñd so offte es donnert/wird es schwerlich ohne hagel vñd einschlagen abgehen/dieweil den 16. 17. 26. 27. Mars seinen lauff hat/bey dem vnglückseligen Fixstern Caput Diaboli vel vedusa genant/vñd sich der Quadratus 40. cum culminatione Aldebaran sich begibt/vñd den 20. der Senilextus 7. erfolgt/welche Constellationes alle miteinander anders nichts/als gross. Hitz/ oder gar warme zeit bedeute/ mit sehr böcklichen donner wettern/plühen/einschlagen/vñd hagel/schier alle tag donner bis zum ersten Viertel. Gott behüte die zarte frucht auff dem Baum vñd selbe/ein Nördliche thut wird begangen.

Das erst Viertel ereignet sich den 21. oder 31. May/vmb 4. vhr 33. min. zu frü nach der Sonnen auffgang. 2. ist auch gleich auffgangen/vñnd laufft Mars bey den plejadibus. Dñs Viertel zeigt auch noch auff ein warm doch vnzeit weter

ter/mit donner vñnd regen propter exortum Solis cum Aldebaran Mercurij cum dextro humero Orionis. Sonderlich aber den 21. 22. stark er donner mit plaregen/vñd gar geschwellig. Also den 23. stark er wind. Donnert es/so hagelt es gewiß/wegen des Semiseri h. 2. Ein böse gefährliche zeit vor die Frücht auff dem Land. Den 24. schöner Sonnenschein/warm wetter. Den 25. 26. zu warmen regen vñnd donner stark disponirt/geschlachte wetter. Den 27. 28. auff den Vollmon zu stark en wind/ donner vñd regen wegen des Δ 4. 2. auß dem anfang der Fisch vñd Krebs/vñd weil nach dem wahren Calculo der Mars dem Saturno vereinigt wird/ anfangs der Zwilling/nit weit von den hyadibus. Anno 1560. vñd das mittel des Aprilen ist auch ein solche 8. h. 7. gewesen/finde aber nicht/wie das wetter sich verhalten/als das den 10. April ein sehr böcklich chasma gewesen. Anno 1588. Coniunctio h. 7. zu end des Aprilen/schön warm wetter/dar auff ein Plaregen den 30. erfolgt. Also Anno 1530. vñd den 19. März 8. h. 7. in Stier/schier wie diese. Ist Keyser Carl kurt zuvor zu Bononien mit grosser Solennitet gekrönet worden/das wetter finde ich nicht verzeichnet/ohn das ein gut fruchtbar Jar gewesen/aber doch alles thewer worden/Anno 1500. den 10. Hornung 8. h. 7. im Stier/ist ein kalt Winter erfolgt/wñ das Rind Vieh sehr gestorben/wie Iovianus Pontanus setzt in Commentario in den 9. aphorismum centiloquij potelemæi. Messahala schreibet/das solche 8. h. 7. bedeut viel Krieg vñd tumult. Item in signo terre grosse kält/vñd sehr viel schnee im Winter. Mars ist aber Saturno erhöht/bedeut dervwegen viel lermen vñd vnruß von losen leichtfertigen Vögeln vñd Gåsten/mehr als von rechtschaffenen wackern Soldaten/Frankensland sihe dich für vor solchen Gåsten vñd leichtfertigen gesindlein: Also alle andere orth vñd Länder dem Stier vnterworfen.

Der Volle Monsehein geschicht den 29. May oder 8. Junij Newen E. nur 6. min das ist/nit gar ein halbe viertel stund vor 8. vhr vor mittag. h. verlesset der Veneris behausung/vñd losset sich in Mercurij zeichen in die II. dardinner en verbleiben wird bis in Julium Anno 1620. 7. ist auch in die II. getreten. Ist noch gut warm wetter zu hoffen zu end dieses Monats/doch nit ohn donner vñd regen.

Saturnus wird auch diß gang Monat nit gesehen/wiewol er zu ende sich der Sonnen stralen entledigen will/wie in folgendem Monat soll angezeigt werden.

Der 4. gehet gegen tag zwischen 1. vñd 2. vhr auff/vñd leucht gar schön hell bis an tag. Den 8. oder 18. zu frü wird der Mond nahe bey im zusehen seyn.

Der Mars wie auch die Venus könn in diß Monat auch nicht gesehen werden/dieweil sie ihren lauff noch also bey der Sonnen haben.

Der Mercurius wird nit gesehen bis auff Alcen vñnd New in Auffgang

da wird man ihn anfangen in der abndröth zu sehen. Wird also Abends nach der Sonnen vntergang bis zu ends gesehen werden. Welche nicht glauben / der ein Mercurius sey die mögen sich jetzt nach ihm vmbsehen / werden ihn zweiffels ohn den 12. oder 22. nach der Sonnen vntergang nicht weit von dem Wonn sehen.

Die Sonn gehet nach ihrem wahren lauff in die Himlsche Zwilling den 11. oder 21. May/ vmb 8. vhr 39. min. vor mittag. Die Luna hora Martis.

Junius/ Brachmonat.

Der Brachmonat wird noch sein warm sein/ aber mehr feucht als truckt. Gott behüte anfangs noch vor vngeschlacht kalte schädlich wetter.

Den 1. 2. noch sein warm wetter/ aber den 3. 4. 13. 14. ist mir wegen kalten schädlichen wetters sehr verdächtig / dieweil als denn h. seinen exortum heliacum machet/ vnd laufft der Wonn in dessen quadrato, vnd geschicht zugleich der Semilextus h. 2. welcher auch kalte schädliche luft bedeut/ vnd geschicht alles in humidis mansionibus Luna, gut were es / daß es in trübden kalten regen wetter vorüber gienge/ wie ich hoffe/ die Venus auch in Krebs gehet.

Das letzte Viertel begibet sich den 5. oder 15. Junij nur 5. min. vor 8. vhr auff den Abend/ ist gleich die Sonn im Nidergang cum dextro humero orionis, vñ hat der Mars seinen lauff bey dem hitzigen Stern Nidbaran/ mit bedunckt / es werde diese tage donnern vnd regnen/ vnd nicht sehr kalt sein/ oder vngeschlacht/ wenn es nur nicht hagelt/ den 6. oder 16. in folgender Nacht oder auff den Abend/ NB regt donner/ den 7. windig/ feucht/ vnstet/ von dem s. an bis zum Neumon vñ ende dieses Frühlings wird es schwere donnerwetter geben / mit starkem regen vnd hagel/ dieweil jetzt in diesen tagen als den 8. der böse vnd sehr vnglückselige \square 4. sich begibet/ wie auch den 9. oder 19. der glückselige Δ 4. vnd Semilextus, 2. welche alle auff starkem donner/ regen/ vnd beständigem Sonnenschein deutung habet/ vnd wird sich also diese liebliche vnd schöne Frühlingszeit enden.

III. Vom Sommer.

Den Astronomischen Sommer fange ich diß Jahr ohn alles difficultir an/ von dem Neumon/ so sich begibet eben an dem tag Solitij, das ist/ wenn die Sonn in den Krebs einget/ vnd der tag am längsten/ die Nacht aber am kürzesten machet/ betrachte doch auch darneben die Himlsche Figur, so sich bey dem Eingang selbstem wird ereignen.

Es geschicht aber solcher Neumon nach dem Calculo Tychonis den 12. oder 22. Junij/ gerad halbweg 12. vhr zu mittag / wenn Sonn vnd Wonn zu anfang d. h. Krebs im 10. Haus zusammen kommen / 2. vnd 2. sind an sich auch in solchem Haus im Krebs/ Aber die zwen vnglücklichen Planeten als h. vnd s. haben ihren stand

stand im Haus der geistlichkeit/ nemblich in dem 9. der 4. befindet sich im 6. Haus/ in seinem eigen zeichen/ aber von h. vnd s. sehr übel angesehen/ hergegen aber geschicht ein mutua receptio inter 4. & 2. durch ein gar glücklichen Δ den meridianum berürt der 22. grad der Zwilling/ vnd im auffgang bricht der 24. grad der wien herfür.

In dieser Himlschen Figur hat die meisten stumm/ vnd bleibet ihm vor/ ander die Astrologische prerogati va, dem er herrschet über Horoscopum, medium Coeli, Saturni vnd Mars/ vnd siehet in Angulo, Allein siehet ihm/ daß er tardus ist / vnd bald wird anfangen seinen Krebsgang.

Meine einfältige meynung ist / daß ein Mercurialischer Keyff sich diesen Sommer wird hoch herfür thun/ vnd ihm getrewen viel seltsame Practicken in das werck zu richten/ wie er dem gewis mit allen Menschen/ Geistlichen vnd Weltlichen wird ein verstand haben. Aber wird nichts darauf/ wenn soll rechter ernst werden. Denn vnz angesehen daß er bey Hoff wol daran ist/ vnd sich solcher gnad tröstet/ wird endlich ein gelächter darauf werden/ weil er dz puluer mit kan wol riechen/ vnd er sich eines andern besinnet/ vnd geisset sich zur Venus/ als das man wol wird von im sagen können.

Bellagerant fortes, Tu pari semper ama.

Zu dem so gefält mir gar nit/ dz h. vnd s. sich in das 9. Haus der geistlichkeit gehet NB haben/ vnd sein des 4. abgesetzte Fende/ dem sie auch durch ein böse \square hefftig zuwehen. Den Sommer wird es der Religion halben auerlösig übel zu gehen / vnd das mercke man eben wol. Auch wird es viel Straßtraubens vnd vlanders sein/ gar vn sicher über Land zu reisen/ wunderliche empörung werden sich hören lassen/ sonderlich aber/ in London/ so vnter den Zwilligen liegen / heb man gute achtung / daß nicht Aufruhr entstehe. In Summa/ ein sehr vnglückseliger Sommer wird es sein/ Geistliche vnd Weltliche hohe Häupter werden wegen der prioritet vnd güter hart aneinander wachsen/ dessen im Fröling allbereit ein anfang gemacht worden.

Das wetter in genere betreffend / so halte ich vor mein Veron / auch ein kalten/ vnd nassen Sommer meisten theil/ auch zu vnzeiten/ so schädliche wind vnd hagel/ den Früchten vnd Weinstock nit er priesslich/ sonderlich in der woche vor Partholomei wird der Weinstock ein gefährliche zeit haben. wie an seinem ort sol vermeldet werden.

Der eingang der Sonnen in Krebs geschicht den 11. 21. Junij 14. minut. oder schier ein Viertel stund nach 7. vhr nach mittag/ wenn der 20. grad des Schützen im auffgang herfür gehet / vnd der 20. grad der Wag den meridianum durchsch. reicher. Luna Solis 2. sein alsdenn im 7. Haus/ h. vnd s. im 6. 4. im 2. In dieser Himlschen Figur, behest 2. noch das Regnum mit hilff vnd bestand 4. vnd 2. Wlich be- dunct den Mercurius oder der darunter verstanden wird/ würde ein vernünft. pul an- fangen/ vnd ein Feuer auffblasen/ welches nit leicht her noch werden können gelechet werden/

werden/dann diese Figur ein öffentlichen Krieg andeut: Die vnter den Zwillingen werden es erfahren/es geschehe gleich durch öffentliche vnd unbekante Feinde vnd böse Nachbarn/oder durch heimliche Meuterey vnd Empörung / □ h vnd 4 / □ 72.
 8 h 7. gefallen mir in diesen beeden Sommerlichen Figuren gar nichts / man wird es leyder wol erfahren / was für schwere gefährliche vnd sehr schädliche Händel darauff erfolgen werden.

Das Kindvieh wird diesen Sommer auch ein böse zeit haben / wegen des feuchten vnd kühlen wetters im Sommer / doch in dieser Hüftlichen Figur finde ich bessere bedcutung des wetters als in der vorigen / aber ich bleib demnach bey vorigem vrtheil.

By dem anfang dieses Sommers als den 11. vnd 12. oder 21. vnd 22. geschieht der Sequadrus vnd nicht Semi quadratus 28. deutet auch auff feuchte / windig vnd vnstet wetter / sonderlich aber den 13. oder 23. wenn der Monndem 2 im Krebs in adachter Aspect 4 wird vereinigt werden / folgende tag als de 14. 15. oder 24. 25. begibt sich der Semis. h 0 / hat auch bedeutung auff viel feuchte regen wetter. An. 1589. feucht vnstet wetter vmb den 20. Junij / wie dann der selbige ganze Monat feucht vnd vnstet gewesen / böß Heywetter kan jetzt auch wol geschehen gleiches wetter / oder nicht viel besser hat man den 17. 18. zugewariten / doch etwas wärmer darbey.

Das erste Viertel gefellet auff den 19. oder 29. Junij vmb 7. vhr 38. mi. nachm. eben diesen Tag geschieht auch der glückselige Δ 40. vnd senge 4 vnd 2 einen Krebs gang an / vnd stehen noch in Sequadro. wollen zwar noch inder mit feuchten windigen wetter anfallen / aber gedachter Δ 40. wollen doch auch je einen Oschein bringen / oder zu frü nebel / bald darauff Sonnenschein / aber mit keinem bestand. An. 1583. den 11. 12. Julij / bey solchem Aspect ist es heil vnd heiß gewesen. Also / An. 1547. Vmb S. Johannis tag stand damals lübel im Reich vide Schleidanum vnd die Mansfeldische Chron. Item An. 1500. vmb das mittel des Julij / hatte h damamals seinen lauff auch in Zwilling / war ein gut Wein Jar / finde aber nicht / wie sich das wetter erzeiget hat / den 21. 22. geschieht die vereinigung 28. vnd der Seq. 48. zeigt auch auff regen wetter / vnt vnstetem Sonnenschein / wo der Wein noch nicht verblühet / wie gang vernünftig / so wird im dis wetter nicht wol kommen / den 24. an S. Johannis tag altes Calenders ist auch kühl vnstet / böß wetter für die Eichel vnd Nüß / wie die Bauern darfür halten / der regen an diesem tage / die Nüß vnd die Eichel verderbe / den 25. 26. ist zu donner disponirt / Semis. Martis Mercurii.

Der Vollmonn geschieht den 27. Junij oder 7. Jul. N. E. ein halbe viertelstund nach 9. vhr nachm. 4 ist im auffgang vnd h in linea 3mi Coeli. 7 mit der Constellation orionis. 2 bey dem vngefüggen sternlein im Krebs / vnd wird zu ende der praeseppe oder nebulosa Cancri vereinigt / begeben sich auch 3. vnter schiedliche Aspecte / als künstlich den 28. die P O 7 / den 29. biquint. 48 / vnd endlich der 2 h 2 / meine meinung

hieron ist / daß noch kein gut beständig wetter vorhanden sey / sondern zu end des Monats / vnd anfang des folgenden gefährlich wütern werde / mit wind / donner / regen / hagel vnd dergleichen.

Gott behüt die lieben Frücht auff dem Land vnd Bäumen sampt dem Weinstock. Ist also zuvermuthen / daß dieser Monat allzu. ehr feucht sein werde.

Der Saturnus wird dis Monat anfangen auß der Morgenröth herfür zu leuchten / vnd vmb S. Johannis Tag vor der Sonnen auffgang in Nordost zu sehen sein / den 10. oder 20. Jun. wird Morgens der Monn nicht weit von ihm sehen.

Der Jupiter geht zwischen 11. vnd 12. vhr in der Nacht auff / vnd leuchtet bis an tag / den 4. oder 14. wird der Monn nicht weit vor ihm auffgehen.

Der Mars wird auch nit gesehen bis vmb S. Johannis / da wird er in der Morgenröth herfür leuchten / wird doch ein fleißigen obleruatoreum erfordern / den 11. 22. zu frü wird der Monn mit ihm oder bald hernacher auff gehen.

Die Venus wird nach dem mittel des Monats anfangen auß der Abendröth herfür zu leuchten / vnd je lenger je besser können gesehen werden.

Der Mercurius wird anfangs noch gesehen bis vmb Medardi Alt Cal. hernach wird er sich in der Abendröth verlieren / vnd ob er gleich den 21. der Venus wird veretigt / vnd die Venus wol wird zusehen seyn / so wird man doch 2 nicht sehen können / dieweil er in latitudine meridionalis vnd falcatus. ist derwegen gar klein.

Der Sonnen eingang in Krebs ist schon gesest / er geschieht aber die 11. 21. Junij / als Die Jovis Hora Mercurii.

Julius /

Heymonat.

Der Heymonat hoffe ich soll sich wol vnd besser verhalten als der Brachmonat / sein war n wetter bringen / vmb den 7. Sonntag Trinitat. mehr schade den geschehen durch hagel donner vnd einschlagen

Den 1. 2. noch immer vnstet wetter / zu donner vnd wind disponirt / den 3. 4. etwas wärmer vñ lieblicher / sonderlich den 3. zu frü kan sich wol ein doner wetter hören lassen.

Das letzte viertel wird sich ereignen den 5. oder 15. Julij / vmb 1 vhr 54. minut. zu frü nach mitternacht / vnd begibt sich gleich der Seq. h 0 7. cum dextro humero orionis. stehet im 1. Haus / vnd h cum Aldebaran. im 12. Ich glaub gänzlich / daß mit diesem Viertel ein enderung sich begehen werde / zu gutem war. nen / ja sehr hitzigem wetter den 5. 6. noch stark zu schröcklichem Donner vnd einschlagen disponirt / den 7. 8. kühler Regen / bald wider warm geset wülig wetter / sonderlich aber den 9. oder 19. wird es sehr warm seyn / vnd auff den Abend ein heffig Donner wetter bringen. Ein besonders groß vnglück geschieht die tag: Man hütet sich diese Tage vor gehörten vnd stößigen Thieren / die gern im kühlen Wasser baden / die sehen sich für / d3 sie

nicht mehr Wasser trinken müssen / als ihnen lieb ist / oder wol gar daran ersticken den
10. vnd 20. gar sein geschlacht warm wetter / mit fruchtbar reglein.

Der Newmon gefält auff den 11. oder 21. Julij / vmb 8. vhr 25. min. nach mitt-
tag / bringt den Böfchern weit gegen Widergang gelegen ein Sonnenfinst. muß. Str.
het 4. im 1. Hauf / vnd 5. im 7. geben anzeigung zu einem schonen lustigen warmen
Sommerwetter. Zwar den 11. 21. geschieht der quindilis h. 9. bringt ein frisches re-
gen / Aber hernach den 12. 13. 14. gar lustig warm wetter / bey dem biq. mittl. 20. vñ
wegen des Monns / so sein lauff im Löwen bey der Venus im 7. Hauf hat Man hab
achtung auff den 14. 24. Abends / wie sich das wetter wird anlassen / so wird es etliche
tag verbleiben / denn zu solcher zeit der Monn wird durch den Th. vñ 24. lauffen /
vnd wird albereit die w. reifung des Geviertenscheins h. 4. erreichen / welcher Th. 4. den
17. 18. wird erfolgen. Ich glaub doch es werd ohn regen nit abgehen / weil sonderlich
der Mars jekt auch in das feucht Zeichen Krebs gangen ist / vnd die Sonn bey de-
nebulosa Cancer ihren lauff hat. Aber vmb den 18. 28. wird es wider warm / hystig wet-
ter geben / bey dem Semjerrill Solis Martis / * h. 0. Δ 47. wird schwerlich ohne
donner / pliz vnd starcken regen ab gehen / dabey doch sein warm.

Das erst Viertel wird man haben den 15. oder 29. Julij nur 20. min. nach 12.
vhr zu mitttag / dñs Viertel wird sich sehr warm erzeigen / allein nicht ohn heftigen don-
ner / pliz / hagel vnd einschlagen / wie anfangs des Monats ist vermeldet worden / wird
auch schwere regen thun / den 23. etwas lieblicher vnd sein wetter den 24. bey dem Se-
quadro Iovis Mercurij regen / wind / donner / folgents aber sein lieblich wetter bis zu
dem Vollmon bey dem gegensich ein Jovis vnd Venere.

Der Vollmon gefält auff den 27. Julij / oder 5. Augu. N. E. gerad vmb 9. vhr
vor mittag / vñ 2. haben sich in das 10. Hauf gesetzt / wolten gern mit warmen wet-
ter fortfaren / so will es aber h. nit allerdings leyden / welcher folgendes tags als den 28.
ein bösen geviertenschein / mit der 2. machet / vnd gemeinlich kühl / vngeschlacht wetter
verursachet. Anno 1589. den 18. 19. Aug. war auch ein solcher Th. 2. ist gewewesen / Anno 1559.
den 14. 15. Julij / davon finde ich in der Mansfeldischen Chronica dise bezeichnung / den
14. Julij ist ein solches gramames donnerwetter zu Nacht gewesen / daß Leut von 60.
Jaren bekennet / sie hetten die zeit ihres Lebens dergleichen nicht gehort / wenn es wetter
leuchte / sah es als ob es auff der Erden in den strassen aller voller Feuer stieß / die Kämp-
fer Knöpf auff den Thürmen / schienen als ob sie glüend weren / die Schläge waren so
stark / daß der Erdboden mit den gebawen sich davon erschortert / vñ war der Leut
niger trost / in solchem schrecklichen Feuerblick / daß es ohn wintersch mit regnete / also
gewaltig / als ob man mit schuffen gösse / denn sonst grosse forcht war / das wetter wür-
de alles

alles anzünden / vñ in hauffen verbrennen / das Wasser hat grossen schaden ge-
than / vñ Stein von Bergen fortgerissen / daran sonst d. vñ Pferd hetten zu zehen /
gehabt / folgendes tag / war wider ein schweres wetter / aber dem vortig nit gleich
falls 693. 694. in meinem Exemplar / wie es aber in diesen Landen gen litert / da
kein Bergwerck seyn / weiß ich nicht.

Den 29. 30. sehr windig vnd regen bey dem biq. * 2. auß ferchten vngesüßten
vnd windigen Zeichen / wird sich also dieser Monat mit dergleichen wetter enden.

Der 3. wird nun mehr in der Morgenröth vor der Sonnen auffgang wol ge. NB
sehen / den 8. oder 18. wird Morgens der Monn nicht weit von ihm stehen.

Der 4. gehet zu nacht nach 9. vhr gar schön im auffgange herfür / vñ leuchtet bis
an tag zwischen 2. vnd 3. vhr wird er schdahl im t. sein latellitibus / im 10. Hauf
anzusehen seyn. Den 18. vnd 28. wird in folgender mittern. der 2. nahe bey ihm stehē.

Der 7. wird nun mehr auch in der Morgenröth gesehen / vnd kompt je lenger
je weiter von der Sonn in.

Die 9. ist Abendstern / leuchtet nach der Sonnen vntergang in der Abendröth /
Den 9. wird man vmb 11. vom Altes Calenders anfangen in der Morgenrö-
th sehen / wird bis zu end des Monats in der Morgenröth kommen gesehen werden.

Der Sonnen eingang in das zeichen Löw / geschieht den 13. oder 23. Julij
vmb 7. vhr 11. min. vor mittag. Die Luna, Hora Jovis.

Augustus /

Augustmonat.

Der Augustmonat wird anfangs noch zimlich kühl vnd feucht seyn / vmb dz
mittel vnd end besser vñ warm wetter / ins gemein nach feucht als trocken.

Den 1. 2. nach mittag / feucht vnd trüb / wegen der Asperit des Monns zu
den Planeten als 4. vnd 2. / Item weil den 2. oder 12. der Quin. Satur Sol. sich
wird begeben / welcher auch nicht sonders grosse hitz andeut / sondern viel mehr kü-
le lufft die den Wein nicht hart wird zur zeitigung treiben.

Das letzte Viertel ereignet sich den 3. oder 13. Aug. vmb 6. vhr 39. min. vorm.
Der 4. ist kurz zuvor vntergangen / vnd stehet h. in culmine Coeli / sthet 2. vnd He-
rosopum feindselig an / bedut meines erachtens noch immer kühl wetter / doch nicht
ohne regen vñ schaurigen wind. Solches zeigt auch vngewißt an / der * 2.
auff den Krebs vnd Jungf. vnd hat 2. jren lauff bey dem cauda Leonis h. natur. Zu
dem so geschieht auch ein * h. 2. solte es je donnerwetter geben / so hagelt es gewiß /
vnd folget ein rechte kühl / feucht regenwetter darauff / insonders aber anfangs dieses
Viertels / den 3. 4. 5. wenn der Monn gleichsam durch die spitz lauffet / den 6. 7. 8.
sein warm wetter / doch feucht aenug dabey / ist die Ernd noch nicht anzufangen /
oder kompt dñs wetter darein. Den 9. gar warm wetter / bey dem Sequad. 2. 7.
vnd weil 7. bey dem kleinen Hundstern lauffet / wird schwerlich ohn ein donner
ab gehen / darauff ein kaiser regen folget.

Wij

Der

Der Newmon gefälle auff den 10. oder 20. August. vmb 7. vhr 22. min. vor mittag / die Holdselige Venus gehet gleich auff in \times \mathcal{A} . der das 10. Haus innen hat / geschicht auch zugleich der quint. \mathcal{H} \mathcal{P} . welcher zwar anfangs ein kälten wind verursacht / aber darauff ein geschlachte warme zeit wird folgen / hoffe es soll sich nach diesem Newmon in ein fein warm wetter etrichte / vñ meistens dñ gang Viertel hindurch wol wintern / zur Korn Ernd / sonderlich aber den 12. (22) gar fein wetter / etwan auch ein geschlaches reglein / \mathcal{P} jangieur \mathcal{P} in prima dñ 13. 14. auch schöner Schem vñ warm folgende tag / als 15. \mathcal{G} . gar warm vñ geschwellig donner / bey dem gegenschein 20. Anno 1606. dñ 10. Augu. war auch nahe an diesen ort des Himmels ein solcher gegenschein / brachte zwar tags schon hell vñ warm wetter / des Abends aber allezeit zu wetter vñ donner disponirt / wie es den 11. auff den Abend gedonnet vñ geregnet hat / wie auch vmb folgende Mitternacht. Anno 1559. zu ende des Augusti ist auch ein solche \mathcal{P} 20. gewesen / da hat es in demselben Monat gewaltige plastragen gebt / welche geschwind verschossen / vñ ist sonst ein drosse dürre vñ klag an Malwasser gewesen. Mannsfeldische Chronica \mathcal{H} . hat damals auch seinen lauff im anfang der Zwilling wie jehung Anno 1535. den 17. August. war auch ein solche \mathcal{P} 20. finde das wetter nit auffgesetzt / allein es ist ein gut fruchtbar Jar gewesen / vñ auff vorige Zehurung ein grosse Wolffsel zeit an Wein vñ Korn erfolgt. Gott helff das es jetzt auch geschicht den 26. 17. ohn allen zweiffel grosser starker wind / dem Habern sehr schädlich / bey dem Semil. \mathcal{P} vñ Gegenschein 28. ist eine apertio portarum.

Das erst Viertel geschicht den 18. oder 28. Augusti vmb 6. vhr 10. min. vor mittag / applicirt der \mathcal{M} mit dem corde Scorpij dem gegenschein \mathcal{H} in \square 4 \mathcal{P} . ist gar ein wunderliche vñ sehr gefährliche Constellation. Zu dem so geschicht inn diesem Viertel 4. Aspect der Planeten vnter einander. Als erstlich den 19. \mathcal{A} \mathcal{P} . biquin. 27. den 20. \square \mathcal{H} \mathcal{P} . den 21. \square \mathcal{O} . den 22. Δ \mathcal{H} \mathcal{P} . biquin. 29. den 23. semil. \mathcal{O} \mathcal{P} . ich kan mich in diese Aspect nit recht verzeihen / doch glaube ich die hitz werde nit mehr grohsen / vñ so gut wetter / wie im vorigem Viertel / sonderlich aber vmb den 20. 21. 22. böß vn geschlachte kalt wetter on allen zweiffel / folgend aber bis zum Vollmon / wird sich das kalt wetter wider etwas stossen vñ sein warm werden / mit schönen Schem / doch nit on regen wolken. Das übrige befehleich der erfahrung.

Der Vollmon gefälle nechsten tags nach Bartholomei den 25. Augusti / oder 4. Sep. N. Cal. vmb 7. vhr 38. min. nach mittag / fallen die Planeten samp den luminariibus gar in verworffene Häuser / als 12. \mathcal{G} . 3. hoffe zwar das wetter werdsich sein erzeigen mit Sonnenschein vñ regen / weil sonderlich den 25. sich be gibet der Quintilis \mathcal{P} \mathcal{P} / vñ \mathcal{A} über Horoscopum \mathcal{P} aber über 7. herrsche / deuten gewiß auff warm doch feuchte wetter / den 29. ereignet sich der Sequadrus vñ \mathcal{P}

wolte gern Sonnenschein / vñ gut warm wetter einführen / wie denn auch wol geschicht wird / Aber weil zu End des Monats der Planet \mathcal{A} seinen lauff bey der nebulae Canceri hat / vñ da zu Borealis ist / so wird es ohn trüb feucht vnstet wetter nicht ablauffen.

Der Saturnus gehet zu nacht zwischen 10. vñ 11. vhr auff / vñ wird in Nordost schon gesehen / nicht weit von dem reifewrigen Fixstern Aldebaran genandt. Den letzten Augusti in folgender Nacht wird der Mond mit ihm auffgehn.

Der Jupiter gehet Abends auff / wenn die Sonn ist vnser gangen / vñ leuchtet geg auffgang gar schön / den 25. wird frü vmb 2 vhr der Mond nahe bey jm stehē.

Der Mars leuchtet vor der Sonnenauffgang / gegen der Morgenrot / vñ gehet nach 2. vhr auff / den 7. oder 17. zu frü wird der Mond zur rechten hand / von ihm nicht weit sehen / ist an seiner Feuerfarb wol zu erkennen.

Die Venus ist Abendstern / vñ wird in der Abendrot gesehen.

Der \mathcal{P} wird anfangs des Monats noch ein tag oder zweien in der Morgenrot gesehen / aber hernacher wird er das ganz Monat hindurch nimmer gesehen.

Der Sonnenauffgang in das Zeichen Jungfrauen geschicht den 13. oder 23. Augusti vmb 1. vhr 49. minuten nach mittag / Die & Hora Iovis.

September /

Herbstmon.

S Er Herbstmonat wird durchaus sehr vnstet / windig vñ feuchte seyn / der zeitigung des Weins nicht aller dings erpfrlich.

Das letzte Viertel begibt sich den 1. oder 11. Sep. 27. min. das ist / schier ein halbe stund nach 12. vhr zu mittag. Mercurius ist sehr mächtig / vñ sicheit der \mathcal{D} bey dem \mathcal{H} im 7. Haus / deutet auff windig vñ zimlich kalt wetter / dabey doch vnsteter Sonnenschein zu hoffen / sonderlich den 1. 2. den 3. 4. geschicht ein Seq. \mathcal{H} \mathcal{P} . trohet auch vnzeitige kälte / wo nicht gar eiff oder schnee / warm ist es gewiß nicht / schädlich wetter dem Weinstock. Folgende tag / als den 5. 6. 7. bis zum Newmon / ein sehr windig vngeklärn vñ underliche / vñ als ich erachte / nicht guis wetter / bey dem biquin. Jovis Mercurij / Sextil Martis Mercurij / Triangel \mathcal{H} \mathcal{P} / vñ wird sich also dieser Sommer mit starken winden vñ regen enden.

IV. Vom Herbst.

S Je Frühlings Herbstzeit fange ich die Jahr widerumb an / von dem Newmon / so nächst vor dem eingang der Sonnen in das erste Herbstzeichen Wag / hergehet / vñ den von solch eingang seht sein / welcher denn ist der rechte Astronomische Anfang des Frühlings.

Es geschicht aber solcher Newmon den 8. oder 18. Sep. nur 2. min. vor 9. auff dē Abend / oder in folgender Nacht / wenn \mathcal{O} vñ \mathcal{D} in dem 25. grad der Himmlischen Jungfrauen in dem 5. Haus der fried vñ kurzweil zusammen kommen / vñ der

E III

11. grad

21. grad der Zwilling im auffgang herfür bricht vnd der Planet κ allernächst daz
bey befindet vñ Δ den culpidem imi Coeli innen hat in \square h ratione latitudinis
terrae, aber gerad in \times ratione Eclipticae. Der glückselige Planet γ hat mit dem
Fomahant, sich in das 10. Haus gesetzt in dessen perfecto trino, als in dem 29.
grad der Wag ist bey der Sonnen vnd Monn im 5. Haus.

In dieser Himmelschen Figur prædominirn, meines erachtens γ vnd κ sehen
beide einander freundlich an/ vñ geschicht ein mutua receptio zw schen inen/der
 γ ist in exaltatione κ vnd κ in domo γ . so gibt der Δ in beeder \times schein auch sein
jawort darzu/wiewol vngern/vñ mit falschen Herzen/denn er dem κ nit von Her-
NB schen wolgemeint ist. Vber diß so spricht γ als Iudex auß dem 10. Haus dz vrtheil/
vnd vergleicht den Handel/oder wird ein anstand getroffen darauff leicht zuverne-
men/das in diesem Herbst kräftige frides tractationen werden vor die Hand ge-
nommen/vñ als ich verhoff glücklich effectuirt werden/dz gebe vnd bestättige auch
Gott der Allmächt/ge als unicus dispositio rerum humanarū. In summa es ist
ein wunderliche Conspiratio vnd accordo zwischen der Planeten im Himmeln in dis-
ser Neumons Figur/werde sich darnach die res mundana auch darnach Accom-
modirn vnd richtē. Was aber das Wetter betreffen thut/ob gleich κ im auffgang
geschwinde vnd schädliche kält andeut/so wil ich es doch schwerlich glauben/son-
dern ich halte dafür/es werd ein sehr windiger/vnster nasser Herbst sein mit we-
nig kalten schädlichen tagē/wie hernacher in der Specification soll ordentlich an-
gezetiget werden. Bey diesem Neumon den 8. 9. oder 18. 19. begeben sich zween vor-
neme Aspecte/als erstlich der \times Δ κ /welcher An. 1590. zu anfang dem Septem. gut
warm wetter bracht mit regen/aber noch im selbigen Monat den 18. Eys gefrore
vnd gereiff/aber der Wein sehr zettig. Also dergleichen gewesen. An. 1588. den 10.
11. Aug. auch bey dem Neumon/wie j. hunder/da ist kalt regenwetter angefallen/
welches zettiger zeit auch wird geschēhen/zwar diese 2. tag wird es noch gut war-
men \circ schein bey dem andern Aspect als Δ γ κ auß den läuffigen zeichen \square vnd \times .
Aber folgende tag 10. 11. 12. biß zum eingang der \circ in die \square wird wider ein sehr
kaltes regenwetter anfallen/bey dem sequ. γ Δ vnd biquint. κ γ .

Nun der eingang der \circ in das zeichen Dodecatemorion Wag geschicht nach
Tychonianscher restitution den 13. oder 23. Sept. vmb 9. vhr 42. min. vorm. zu
welcher zeit die \circ in dem 11. Haus inen stand hat γ im 19. gr. der Wag mit der Spica
Virginis im 12. die γ ist eben im 5. gr. des m auffgangs/darauff folget der Δ in
dem 21. gr. zu deren gewierten schein vnd in gradu nonagesimo retro numeran-
do stehet Δ in dem 9. Haus/4 rückgängig im 4. κ im 8. Haus des Tode. In dieser
Figur hat Δ das Prædominium, vñ ist diese Figur der vorigen ganz zuwider.
Denn

Denn in der vorigen lag Δ vnter/steht ist er über alle erhöhet/vnd ein Herr Hero-
scopi Δ vnd γ . quæ est domina \circ wil sich also Δ allhier mit gewalt wider die vor-
rige Figur verkräftigen/vnd lasse es auch bey demselbigen bedencken verbleiben/
nemlich/dz entweder ganz fried gemacht/oder ein anstand werde getroffen werde.
Mit dem wetter aber gibt es kein enderung/deñ auch diese Figur kein kalten Herbst
andeut/sondern warm/aber dabey sehr feucht vnd vnster wetter bringen. Daz Kinde
vich hat auch ein bösen Herbst/werden sich faul fressen/husten vnd schnudern/wie
Anno 1579. geschēhen. Es wird auch diesen Herbst zimlich über die Weibsbilder
gehen/vnd viel von vnzucht vñ Hureren gehört werden/auch schwere Krank-
heit regiren/so von hitzigen vergifften flüssen entischen/als Franzosen/ Feyblas-
tum/Bruch/Tubones vnd dergleichen/gleich wie auch Aboreus.

Den 14. 24. geschicht der seq. κ Δ bedeut kalten wind den 15. 16. aber sein warm vñ \circ
schein propter applicationem Lunæ ad \times Δ γ κ vnd \times Δ im zeichen Schüß.

Das erste Viertel gefellet auff den 17. oder 27. Sept. nur 16. mit oder ein Viertelstund nach
mitteln. zu frü der Δ hat im Löwen das 1. Haus innen in \square γ so applicire der Δ dem \times γ welche
bey den lancibus in einem feuchten zeichen ihren lauff hat/mich bedünckel diß Viertel/werde es wi-
der sein warm werden doch nicht ohne regen abgehen/wie auch wind/stelechte noch später don-
ner sich hören lassen/den 17. geschicht der quint. γ Δ warme wind/geschwülz zu donner dispo-
nirt/solches bestettiget in \times cordis Leonis vñ den nechsten tag hernach der folgende biquint.
40/welcher auch warmen \circ schein vñ zu frü nebel andeut. Den 16. begibt sich der \square γ κ bedeut
auch wind/vnster wetter mit regen/es wird diese tag schwerlich ohne donner abgehen/sonderlich
in landen gegen mittag/in disen landen möchte es sich anbrennen zu donner/aber hernach durch
den wind verichlagen werden/den 20. regen propter transitum Lunæ à \square γ ad Δ in aquario.
folgent 3. tag als den 21. 22. 23. ein kühl feucht windig wetter/bey dem Δ κ \circ vñ biquint. κ γ .
Anno 1589. den 28. Sept. bracht dieser Δ γ κ vormit. nebel/nachmit. regen/da vorher vier tag
schön wetter gewesen/vnd den 29. auch wider schön hell worden ist.

Der Vollmon begibt sich den 24. Sept. oder 4. Oct. D. C. vmb 5. vhr 25. min. vormit. vor
der Sonnen auffgang der Monn im Vapillioire γ Δ am receptione, wie auch die \circ in \times Δ
deuten alle noch auß ein gut warm wetter diß ganz Viertel hindurch/doch mit regen disponirt,
propter transitum γ à \square Δ ad γ in γ bey den plejadib. vñ weil zugleich geschicht der quint.
7 Δ vnd seq. 40 gut warm wetter/doch mit regen/oder zu frü nebel/den 28. 29. gar gut warm
wetter/zu frü nebel/ hernacher schöner Sonnenschein.

Das letzte Viertel gefelt auff den letzten Sept. oder 10. Octob. vmb 8. vhr 39. min. nachm.
Mars stehet gerad in linea I. C. vñ ist Jupiter im 10. Haus/das warme wetter sehet noch immer
fort wie im folgendem Monat soll vermeldet werden.

Der Saturnus gehet zu Nach zwischen 8. vnd 9. vhr in Nordost mit dem Aldebaran/oder
bald auff einander/der Jysstern ist besser zur rechten Hand/vnd rothserwig/hergegen der Satur-
nusi weiß vñ Blenfarb/vmb 4. vhr zu frü stehet er mitten am hohen Himmeln prope caspidem
decimæ Domus.

Jupiter

Der Juyter wird bald nach der Sonnen vntergang im 12. Haus des Himmels gegen auffgang in Sudost gar schön vnd herrlich gesehen, ist leicht zu erkennen. Den 20. Abends wird der Monn zur rechten hand nicht weit von ihm stehen.

Der γ gehet Morgens zwischen 1. vnd 2. vhr auff/ist gar feurrot/leicht zu erkennen. Denn ζ . oder η . zu früh wird der δ bald nach ihm auffgeben/oder geschwind auff einander folgen.

Die ϵ leuchtet in der Abendrot gar schön/ist sonst kein stern allda zu sehen/nemblich in Sudwest.

Der ζ ist zwar vmb Maerck in die 22. grad weit von der Sonnen/aber ich glaub nicht das man ihn in der Abendrotch werde sehen können propter obliquum descensum signorum.

Der Sonn eingang in die α ist schon geschet worden/es geschicht aber Die Solis Hora Luna,

October/ Weinmonat.

Der Weinmonat ist auch noch zimlich warm/ nach gelegenheit der zeit/ ob gleich je ein tag oder zweien es vngeschlachte wird sein/wind es doch bald wider lind vnd sein warm.

Den 1. 2. nebel/warm/schöner Sonnenschein/vnter wollen ein geschlachte regeln/oder Regenbogen vmb die Sonnen/ bey dem Quadrangel Jovis Veneris/sonderlich aber den 3. 4. sein warm/wetter/darauff regen vnd wind solat. Anno 1595. den 26. Sep. war ein solcher Quadrangel Jovis Veneris/da hat ein starcker wind blasen nur regen. Voghebrus. Dergleichen weiter finde ich auch in meinen annotatis/ das es nemblich vormittag sehr windig gewesen vnd geregnet/aber nach mittag etwas windstill worden. Aber ich glaub/ es werde jezt etwa wärmer sein/vnd mehr Sonnenschein geben als damals. In Summa/ Ich kan kein sonderliches kältes weiter in diesem Viertel finden/sondern viel mehr sein warm geschlachte/wetter zum Winterbau/oder Herbstfaat sehr erspri. flich. Wenn viel Weins vorhanden vnd derselbige zeitig were/ würde es sich zu einem guten Weinlese anlassen. Den 6. 7. bey dem Squadro Saturni Solis etwas kälter als die se tag/aber ich hoff/wird in trübner wetter alles vorüber gehen.

Der Newmonat ereignet sich den 2. oder 18. Dec. ein halbe Viertel stund oder 8. minuten nach 1. vhr nach mittag. In dis Viertel gefallen 5 vnterschiedliche Asper/ vnd hat in dieser Figur der Saturnus wie wol rückgängig zimlichen gewalts/ welche gen kälte einführen/ dau comper der Asper als der Gegenchein Saturni Veneris welcher auch mitten im Sommer küle lufft/ oder kalten regen pflegt zu erregen. Aber das wollen die andern 2. Asper so gleich darauff folgen mit leyden/ als den 11. der α vnd den 12. der γ welche mehr auff ein vngewöhnliche schöne wärmes zeit anzeiguna geben/sonderlich nach mittag/als zu kaltem vngeschlachten wetter/ gleichwol Anno 1594. den 2. Dec. ist auch ein solcher Triangel Jovis Solis gewesen/ vnd ich glaub/er der Quadrangel Saturni Veneris. wie jezt die Oppositio Saturni Veneris/ doch auß andern zeichen/da hat es hart gefroren/vnd der Ostwind geblafen/ den 1. 2. Dec. Aber ich glaub der Scyrl Solis Martis Veneris/ vnd schwere Oppositio Jovis Martis/ auß dem 28. Löwen vnd Wassermaur werde jezt ein linderung bringen/vnd wenn es gleich zu früh reist/er kalt ist/so wird es doch den tag über wider lind vnd warm. Den 13. 14. bey dem eingang der Sonnen in Scorpion vnd Semil. Veneris Mercurij geschlachte regeln vnd vnserer Sonnenschein den 15. wind/ trüb küel wetter/ weil sonderlich jezt Mercurius rückgängig ist/ vnd der biquinilis Jovis Solis zugleich mit einsetzt.

Das erste Viertel begibt sich den 16. oder 26. Dec. vnd 1. vhr 21. min. nach mittag. ζ fängt jezt an vnd wird wider richtig in seinem lauff/vnd gehet ζ gleich vnser/ vnd folgt nachsten tags hernach der quint. Jovis Veneris/ Ich kan noch kein küle/sondern ein gute zeit zum Weinlese finden/wenn dessen

dessen nur viel vorhanden vnd zeitig were. Den 18. 19. schöner lustiger Sonnenschein vnd in früh nebel/ den 20. trüb zu regen disponirt/ den 21. 22. windig/vnser/ bey der Conjunctio δ doch mit kalt darben. Anno 1588. den 23. 24. bey solcher ρ δ hell/Ostwind/hart gefroren. Anno 1592. vngestümb weiter mit regen bracht den 16. Decobris.

Der Bollmonat wird sich ereignen den 23. Dec. oder andern Nov. N. E. nur 2. min. nach 3. vhr nach mittag. ρ . ar die mittagslinie jitten/ in Scyrl Jovis Veneris/ wil noch immer gut wetter/ doch wie es vmb diese zeit des Jahres p. z. zu sein. Aber den 28. Dec. wird sich ein merckliche enderung der lufft begeben/ bey dem starck vnseren δ γ bar auff erfolgt der γ ρ vnd glückselig γ ρ vnd laufft Venus diese tag per Triangel cordis Leonis.

Wenn diese Constellatio im Sommer geschet/ so vrtheile ich das es ein starcken donner wirt. begeben/ jezt aber ist es zu spat im Jahr/ doch kan etwan pliz vermehret werden/ mit regen/ wind vnd vnseren Sonnenschein/ in lauffenden wolcken. Anno 1588. den 27. Sep. bey schier dergleichen δ γ den 26. vnser/ den 27. gar hell vnd warm. Also Anno 1590. den 22. Dec. bey solchem δ γ nebel/ trüb/ vnd folgende tag gar warm gewesen/ das also allen vmbständ an nach seiger zeit ein vngewöhnliche wärmes zeit zu hoffen zu donner disponirt.

Das letzte Viertel wird geschet den 30. Dec. oder 9. Novemb. N. E. nur ein einige min. vor 3. vhr vor mittag. Venus gehet in den Steinbock/ vnd wird ρ richtig in seinem lauff/ so siehet ζ im 7. Haus. Mich bedunckt in diesem Viertel wird sich das wetter kühlen/ vnd anfangen etwas frisch zu werden/ doch mit keinem bestand. Man hab achtung auff den 31. Dec. vnd 1. Nov. da wird man sehen/ wie sich das wetter wird als den anlassen/ so wird es etliche tag verbleiben/ doch halte ich darffir/ es werde gar vnser sein/ mit regenwind/ aber mit so geschlachte wie in vortigen Viertel ist ange den worden/ wird also dieser Monat sich wol verhalten mit gutem geschlachten wetter/ wie anfangs auch ist vermeldet worden. Der ζ gehet Abends zwischen 6. vnd 7. vhr auff vngesehr/ vnd wird in Nordost noch näher bey dem Aldebaran gefunden/ als im vorigen Monat/ den 26. wird abends der δ bald nach imen beeden auff geben. Der α wird dis Monat nach der δ vntergang in dem 11. Haus des Himmels gesehen/ gar schön hell/ den 3. oder 13. Dec. wird der δ Abends mit weit von jme zur linken hand stehen/wird leicht zu erkennen sein. Der γ gehet gegen tag zwischen 2. vnd 3. vhr auff in Nordost/ oder mehr in Osten den 4. oder 14. wird der δ mit lange nach jme auffgehen.

Die Venus ist Abendstern/ vnd leuchtet in Sudwest nach der Sonnen vntergang gar schön. Der ρ wird dis gang Monat nicht gesehen/ Aber den letzten dis Monats wenn er direct wird/ ist er zwar nicht weit von der δ / aber wegen des accensus signorum recti wird er schier auß der Morgenrot anfangs herfür zu stehen. Aber weil er damals wird falcatus vnd meridionalis sein/ möcht nach etlich tagen erst können oblerire werden. Ich sehe dis propter diligentes observatores denn des ρ lauff noch gang vngewis ist/ fonde per appariantiam wol che sich sehen lassen.

Der Sonnen eingang in Scorpion geschicht den 13. oder 23. Decob. Die Martis vmb 3. vhr 49. min. nach mittag circa finem hora Veneris.

November/ Wintermonat.

Dich finde auch inn die ein Monat noch kein sonderliche kälte/ bis vmb das mittel des Monats/ aber hat dennoch kein bestand.

Den 1. 2. vnser feucht/wetter/ den 3. 4. windig mit regen bey dem γ ρ gleich falls den 5. 6. wenn der δ dem rückgängigen ρ im feuchten zeichen Mercurij wird im γ ρ .

Das New Licht des Monns begibt sich den 7. oder 17. Novemb. umb 7 vhr 26 minuten zu frue wenn die Sonn gleich im Aufgang ist / vnd Mars den cospidem decima domus verlassen hat. Ich halte darsur das Wetter werde noch lind sein / doch feucht oder kalter Regen da bey. Den 7. trüb dusam vnter Den 8. 9. gesehen zween vntr. schiedliche Aspect als biquinilis Saturni Veneris vnd quintilis Martis Solis. der erste beduret grau lill wetter / der ander lind vnd nicht kalt. kan aber wol vnter den regen schneyen. Den 9. 10. sein wa. m. wetter. Oben. Den 11. 12. begibt sich der Quadrangel. 4. O. beduret auch seinen Sonnenschein zu frue inbetor' er rufft die weil vmb diese zeit wenn es hell ist gegen tag es gern rufft. Anno 1594. anfangs des Nov. mb. hat dieser Aspect dusam warm wetter bracht darauß ein reglein erfolgt. Den 12. 13. gefe. i. t. der Δ 7. 2. zeigt auch vngezweifelt auff feuch. t. vnstetig regenwetter. wird böß überla. d. sein zu handeln. Wird also vmb Martini ein vnstetig wetter einfallen / wie es denn seiten schön vmb diesen tag pfllegt zu sein / den 14. auff den abend außhültung iugewarten.

Das erste Viertel geschieht den 15. oder 25. Novemb. vmb 8. vhr 16. min. vor mittag die O. ist kurz vvor auff vñ h. hergegen vnter gangen in □ 7 vnd V. Ich bin genzlich der meinung / das wetter werde sich bey diesem Viertel stossen vnd kalt werden / dierevil sonderlich den 15. 17. zween Aspect einfallen / welche gar kalt wetter vnd schnee starck bedeuten. Als der Gegenlichem Saturni Solis vnd Sequad. Saturni Veneris. Es geschieht den 18. ein * 7 9. velt. er lind wetter bedeuten solt. aber ich glaub das kalt werde anhalten. vnd möchte diesen tag etwas linder sein / folgende tag bis zum Vollmonn / wird es Sonnenschein geben / aber gegen tag gereist vnd gedreht. Anno 1588. den 8. Nov. hat solcher Regen schein auch kalt wetter bracht / vnd den 7. den ersten schnee geschneit.

Insonderheit ist wol in acht zu nehmen / daß Saturnus disj Monat ruck z. ängig vnd in großer mittäglichen latitude bey den Hyadibus sein stand hat. Anno 89. im May. war er auch alda / aber directus. da hat es ein kalten May bracht / vnd an der Altm. hiertum grau am geba. gen. Item auff Rym. t. t. berga auch sehr gehagelt. Anno 1559. im Novemb. ist der Jup. den wie skund / vnd geschach auch im 17. O. den 15. finde das wetter nicht verzel. h. m. 19. 20. lauffende wolken vnd vnstetig Sonnenchein.

Der volle Monnschein gefället auff den 22. Nov. oder 2. Dec. 57. min. zu sein nach 12. oder nach mitternacht / Jupiter gehet gleich in sein eygen zeichen in die M. vnd ist 7. eben auff gangen / das vorrige kalte wetter wil noch etlich tag anhalten. weil sonderlich der V. in vollem schein / bey dem Saturno seinen Stand hat / ist es hell so gefrieret es vnd rufft gegen tag gewiß / den 23. Sonnenschein zu frue kalt hernach maltech lind / den 24. 25. wolteich zu schnee disponirt. do. 2. nitze zu kalt / aber dabey starcker wind / darauß rauher wind vñ schnee folgt. ob gleich die vorigen tag lind g. wt. sein / so wird es sehr wider recht kalt werden / doch vvor starcken wind / bey dem □ 4.

Das letzte Viertel wird man haben den 28. Nov. oder 8. Dec. 1. E. vmb 10. vhr 48. min. nach m. h. steht im 10. Haus / 7. im 7. Haus. So geschied die ein tag der Δ 7. 2. den letzten tag hernach / als den 29. die 7. h. 2. quint. 4. O. den letzten Nov. der * 7. Ich halte darsur / es werde den 27. 28. ein starcker kalter wind blasen / darauß ein guten schnee legen / vnd sich außhellen / vnd gar kalt werden / vnd dieser Monat sich also mit recht am widerwetter enden.

NB Der 7. gehet disj Monat auff / wenn die Sonne vnter acher / in Nordost. bey dem Aldebaran vñ er gehen / den 21. Nov. wird Abends der Monn in vollem Licht bey ihme auff gehen / aber besser zur linken Hand. Der

Der Jupiter stehet wo stand nach der Sonnen vntergang im 10. Haus / wird gar schön hell anzu sehen sein / den 15. Abends / wird der Monn nicht gar weit von ihm stehen.

Der Mars gehet zu Nacht vmb 11. vhr auff / den 29. in folgender Nacht / wird der Monn bald nach ihme auff gehen / ist an seiner roten feurigen farb leicht zu erkennen.

Die 2. ist noch Abends sein / seucher gar schön in der Abend / ist auch den Baurn sehr bekant.

Der 3. vñ 4. sich bey dem Newmon auff der Morgenrot thun / vnd alle Morgen bey hellem Himmel können gesehen werden / bis auff S. Katharina tag / da wird er sich wider verlieren.

Der Sonnen einaa. 14. in Schützen gesicht den 22. oder 22. Novemb. vmb 10. vhr 2. min. vor mittag Die Iovis. Hora Saturni.

December / Christmonat.

Der Christmonat wird wol Winterisch vnd kalt / wegen des Ogele h. 4. vmb das mittel sehr vngestim. vmb Wonnachten / vnd zu end des Jahres recht kalt Winterwetter.

Den 1. 2. läßt vorzeit ein wenig nach / wegen em. s. weichen windes bey dem Quinilis Mars des Mercurij / aber hernacher den 3. 4. sonderlich aber den 5. bey dem Neumon vnd end dieses Winters / wider kalt wetter mit schnee.

Beschließ also im Namen Gottes widerumb die gewitters beschreibung dieses 1618. Jahres / vom folgenden Neumon / geliebt es Gott / vnd hab ich das leben vnd Gesuntheit / wil ich das 1619. Jahr anfangen.

Von den Finsternissen vnd ihren bösen Aspecten

dieses 1618. Jahrs.

Es werden in dem Vmbkreis des Erdbodens an beeden grossen krechten des Himmels drey grosse Finsternis vermerckt werden / als zwo an der Sonnen / vnd eine am Monn. Aber deren keine weder Anfang Mittel oder Ende wird in diesem vnserm theil des Erdbodens vermerckt werden / darumb ich sie auch billich fahen lasse / sonderlich was die zwo Sonnenfinsternis anfangen thut die dise land ganz vnd gar nichts angehen. Allein die Mondsfinsternis / als welche ich vil zu cherbe / mag dismals vrsach nicht anzeigen / kan aber zur andern 1. geliebt es Gott / gesehen / kan mit gar verworffen werden / ist doch gleich wol auch nicht groß. Denn ob sie wol vnter der Erde geschicht / so verführet gleichwol der verfinsterte Monn vom mittel der Finsternis bis zum ende in dem 1. Haus des Himmels / vnd die Sonn mit dem Jovi im 7. Haus / welches gewis ein be' ondere böse bedeutung auff sich hat. Es geschicht aber solche Mondsfinsternis bey vns in disen landen den 30. Januarij / oder 9. Hornung N. Cal. vmb 3. 13. min. nach mittag / wie die Planeten / sonderlich der Monn h. 4. werden stehen / wie erst vermeldet worden. Kleine ist zwar die Finsternis / allein wil sie eben allbereit in angefangenen lermen kompt / wird sie auch die sache recht lassen hellen stimulin vñ forschken. Gott helff / das disj vnglück oder wetter anderst wofin tressen / damit Teutschland möcht in frieden erhalten werden / disj glaub ich aber ganz vnd gar nit / wie wol ich selbst täglich zu Gott vmb frieden in der Christenheit ruffe. Ich halte es sen allbereit zu weit kommen. Zu dem so haben wir disj Jahr so vieler böser Aspect / vnd sonderlich im Jenner die Coniunctio Iovis Martis / den 3. oder 13. vor mittag den Quadrangel Saturni Martis / den 14. oder 24. Jenner / vnd kompt den 8. oder 18. Hornung der sehr böse Quadrangel Saturni Iovis darzu / welcher den 18. oder 28. Julij / zum andern mal disj Jahr geschicht. Zu ende des Mayen vnd anfang des Brachmonats findet sich auch die vereintung h. 7. vnd

A und **U** / welche alle mit einander diesen Frühling vnd Sommer nicht viel gantz bringen werden. Es wird gar ſelb zu gehen. Ach Gott erbarne dich der armen vnſchuldigen Weib vnd Kind vnd die ſich nicht dapffer wehren können / wer biß darto ein groſſer Scharzhans gew'eſen / der gebrauch ſich jezt ſeiner Fauſt / es wird wol von nō en ſeyn / wo man anderſt die Key'ertliche hebeit vnd Teuſcher Nation Freiheit nit ganz übergeben will vnd alſo in die Schack ſchlagen.) Mehr mag ich nicht ſehen / denn allbereit bey den 4. Qua'ten die' es Jahres meine Meynung gnugſam iſt angezeigt worden / wer es nun in acht nemen will vnd iſt ganz vnnōtig aähle ein beſonder Capitel davon zu machen. Zu dem ſo iſt es allbereit leider ſo weit kommen / daß man der Astrologen praedirens oder Prophezeihens ganz nicht dartzu bedarf / es müſſe je ein einſeltiger Menſch ſeyn / der nicht unuerſaliter verſehen ſolte oder künne / wie allenth. Iben die ſach ſtünde vnd was eines oder deß andern ſteif vornembſt intent were. Vnd ſondte von dieſem Zuſtand nicht vnſüchtigen die zween Verſ Ouid. lib. 1. fab. 5. Metam. : gebrauchet werden.

Vivitur ex rapto. non hospes ab hospite tutus.

Nec ſocer à genero. fratrum quoque grata rara eſt.

Vnd laſſe es al d' darbey bleiben / Gott helffe daß die böſen anſchläge mögen zu rief gerlohen vnd herq' aen Friedfertige Herzen getreue Conſilia in acht genommen werden / damit nicht di nimis fera ſapera von den Teuſchern möcht gebrauchet werden / wie vorzeiten von d' Phrygias

Guter Rath / nach der That / kompt zu ſpat.

Von der Fruchtbarkeit dieſes Jahrs.

Es bin auch der meynung / daß man im Iudicio von der Fruchtbarkeit eines Jahrs mehr das weiter durch das ganze Jahr in acht nemen ſoll. als dieſes oder Planeten ſtand ſe er in einom gewiſſen zeichen die partes v. er erſte ich ſchlecht / vnd halt' enichts dazuff / wie ich dann ſehe. daß andere ſobrij Astrologi auch thun / wer nun mein Gewitters verzeichnuß ordentlich betrachten wird vnd das weiter in acht nemen / wenn die' es oder jenes geſäet wird / oder aber blühen vnd ſeltigen ſoll. Ja wenn man es einem erfahrnen Sawern vorleſe / der würde gewiß als balden ſchließen / daß es meiſtenheil ein vnfruchtbar vnd vngeſchlecht Jahr an Wein vnd Getreide / mag alles vnnōtig nicht widerholen. Kuben / Kraut vnd Flaß mögen zimlich fortkommen. Von andern Früchten halt' ich warlich wenig / darumb ich als ein einſeltiger Mann riebel.

NB daß man vor allen das liebe Getreide bey handen vnd auß den Wöden behalten wolt. damit man im fall der noht vmb Chriſtliche gebürliche bezahlung den armen zu hilff kommen ſöndte / es ſolt vns je die erlittene groſſe Armut vnd Hungar die' es Jahrs ein warnung ſeyn. Diß iſt nun mein bedenden von dem Zuſtand die' es 1618. Jahrs / ſo viel ich vermeynet / daß auß dem Geſtern' kōne abgenommen werden. Ich muß gar behutſam achen / diereil man mir ſo gewaltig auß dem Dack iſt vnd mir mein Prognoliceirn nicht alleia Caluminiren / ſondern ganz vnd gar verrietten / vnd iſt gleichſam als eine Teuffliche Kunſt oder Wiſſenſchaft außſchreyen will. Aber ich halte / mit wer de auch dieſer Aufſpruch von meiner Profeſſion in dieſen fall zugelaffen werden.

Artifici cūlibet in ſua arte credendum eſt.

Der Allmächtige Götige Güte vnd Barmherzige Gott / verleihe vns allen ein büſſfertiges demütiges Herz / daß er ſeynen reich en Segen über vns außſchütten wöl / auch wir ſolchen in gurem ſeyndt' den herrlichen Chriſtlichen Geiſt mit Danckſagung gantz ſeyn mögen. Verleihe vns allen vnd der ganzen werben Chriſtenheit ein ſeynd' ſich es freudvnd reich en gesundes vnd fruchtbares Jahr. vmb Jesu Chriſti willen Amen.

Regiſter der Städte / Länder vnd Königreich / ſo vnter den zwölff Himmlischen Zeichen gelegen ſind.

A Vnter dem Widder ſind / Teuſchland / Frankreich / Engeland / Klein Poln / hoch Burgund / Schwab. / ober Schleſin. Bo. enſee / Weſterreich / Neapolis / Florenz / Ferrara / Braunſchweig / Brieg / Lindaw / Cracaw.

B Vnter dem St' er ſind / Türckey / groſſe Poln / weiß Ruſſen / Schampagnien / Punderland / das Nieſ / Schweitzer / Frankreich / Loheringen / Schweden / Irland / Burgis in Spanien / Romania / Mantua / Sene / Zürich / Lucern / Würzburg / Metz / Oniſen / Poſen / Leipzig / Preuß / Carlſtadt / Parma / Newgart.

K Vnter dem Zwilling ſind / Egypten / Armenien / Flandern / Drabant / Wirtenbergerland / ein theil der lombardey / Bergel / Nürnberg / Dn' pach / leyen / Meyniß / Bamberg / Brieg / Willich / Kitzingen / Schweinfurt / Naſſau / Lunden / Corduben.

K Vnter dem Krebs ſind / das Königreich Schotten / die Graffſchaft Burgund / Preußen / Holland / Seeland / Conſtantinopel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Mayland / Vincenz / Vercel / Eter / Lübeck / Magdeburg.

L Vnter dem Löwen ſind / Weſchland / vnd das Gebirge / Emilia / Sicilia / Böhem / Prag / Bim / Soboleß / Sabina / ein theil der Türckey / Anß / Krems / Mantua / Ravenna / Rom.

M Vnter der Jungfrau ſind / Griechenland / Africa / Kernten / Krabaten / ein theil am Rhein / Corinthen / nieder Schleſien / Erſchland / Minnetaw / Rhodis / Rancy / Mayern / Jeruſalem / Pamphilia / Pariß / Leon / Lugdun / Tholoſen / Kühn / Brundus / Segnia / Baſel / Eſſurt / Breſlaw / Heydelberg.

M Vnter der Waß ſind / Oſterreich / Elß / Eßland / Saphoy / Delphinat / Straßburg / Wien / in Deſterreich / Franckfurt am Mayn / Speyer / Schwäbiſchen Hall / Heylbrunn / Wimpffern / Moßbach / Jeltkirch / Eßſakon.

S Vnter dem Scorpion ſind / Nordwegen / Weſchſweden / Cathalonien / obere Beyrn / Auzaner / Padua / B. bin / Brixen / München / Eychſtät / Wien in der Provinß Valenz in Hispania / Danzig.

S Vnter dem Schützen ſind / Hispanien / Ungern / Mehren / Wenden / Volaterra / Rutina / Weſnerland / Soln am Rhein / Ofen / Seurgarten / Rotenburg an der Tauber / Zubenburg / Calſca / Karbona / Avenion / Collet in Spanien.

S Vnter dem Steinbock ſind / Boſnia / Bulgaria / die Maſaw / Linthaw / Sachſen / Heſſen / Thüringen / Steyermark / die alte Mark / Bülch / Cleve / Bergen / Send / Driehel / Augſburg / Brandenburg / Goßnik / Greniß / Wilde in Linthawen.

S Vnter dem Waſſerman ſind / Moſcow / Denemarck / Nordruſſen / Sudſchweden / Waſchen / Tartaren / Weſtpalen / vnd was zwifchen der Waſe vnd Moſe ligt / Hamburg / Bremen / Calzburg / Orient / Ingoſtade / ein theil Bayern / Monferat.

S Vnter den Fiſchen ſind / Portugalia / Normandia / Catabria / Weſterreicher oder Bawthiner / Compoſtel / Regensburg / Wormbs / S. Jacob / Hiſpalia / Alexandria / Paroniß.

Der erſte Quadrangel / Widder / Krebs / Waß / Steinbock.

Der ander Quadrangel / Stier / Löw / Scorpion / Waſſerman.

Der dritte Quadrangel / Zwilling / Jungfrau / Schütz / Fiſch.